



Neue Amtswehrführung gewählt

In der 9. Sitzung des Amtsausschusses Plau am See, am 13. März wurde die Haushaltssatzung 2017 einstimmig beschlossen. Der Haushalt umfasst 2 239 100 Euro. Amtsvorsteher Paul Schulz verwies auf die zurückgehenden Bevölkerungszahlen, „die uns zu schaffen machen“ und Norbert Reier als leitender Verwaltungsbeamter auf die Tatsache, dass im Amt Plau am See die höchste

Amtsumlage in M-V existiert, was den finanziellen Spielraum der Gemeinden einschränkt. Der Grund sind die gestiegenen Lohnkosten. Langfristig sind Gebäude und Straßen zu erhalten, wofür aber das Geld fehlt. In diesem Jahr beträgt die Amtsumlage 236,68 Euro pro Einwohner.

Das Amt wurde zum 31.12.2004 gebildet, wobei die Stadt Plau am See die



Volker Valentin (r.) erhielt von Paul Schulz seine Berufungsurkunde.



Dank an Axel Erdmann (2. v. l.) und Harald Langmann (r.).

Fotos. W. H.

Aus dem Inhalt

Seite	6	Plauer FC
Seite	10	9. Gesundheitstag
Seite	11	Stammtischzauber
Seite	15	Tourismustag
Seite	22	Winterwetter 2016/17
Seite	27	Breitbandausbau
Seite	33-36	Amtliche Mitteilungen
Seite	37-39	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

Geschäfte des Amtes führt. Gegenwärtig besteht das Amt aus den drei Amtsgemeinden Barkhagen, Ganzlin und Plau am See. Ende 2004 hatte Barkhagen 613 Einwohner, Ende 2015 606. Die Gemeinde Buchberg zählte 2004 656 Einwohner, Ganzlin 589, Wendisch Priborn 481 und Karow 954. Durch Fusionen hatten 2015 Ganzlin 1450 und Plau am See 6055 Bewohner. Die Zahlen im Amtsbereich gingen von 9165 auf 8111 zurück.

Einstimmig erfolgte die Wahl des Kameraden Volker Valentin zum Amtswehrführer und des Kameraden Martin Stojke zu seinem Stellvertreter für die nächsten sechs Jahre. Beide wurden vereidigt und zu Ehrenbeamten ernannt. Die alte Amtswehrführung, die noch bis Ende März amtiert, wurde feierlich verabschiedet. Paul Schulz und Norbert Reier dankten Axel Erdmann und Harald Langmann für ihre zwölfjährige Tätigkeit. Reier erklärte, dass die Neuwahl auch neue Aufgaben bringt, „die im Zusammenwirken zwischen den Gemeindefehren und der Amtswehrführung im Rahmen der notwendigen Brandschutzplanungen die Einsatzfähigkeit und Aufgabenerfüllung der Gemeindefehren sicherstellen müssen. Das ist zeitweise in der Woche schon sehr schwierig und muss langfristig im Rahmen der Nachwuchsgewinnung auch als Pflichtaufgabe der Wehrführungen verstanden werden.“ Er regte deshalb an, in der Gemeinde Ganzlin eine Jugendwehr zu bilden.

Norbert Reier informierte über Überlegungen des Landes zu Gemeindefusionen. Dazu sind die drei Gemeinden des Amtes zu untersuchen, „um ergebnisoffen zu diskutieren, ohne Vorfestlegun-



Gratulation für Martin Stojke zum stellv. Amtswehrführer.

gen zu treffen. Unter Betrachtung der derzeitigen Situation bedarf es nicht neuer Fusionen sondern Festigung der neuen Gemeindestruktur.“ Eine Einheits- oder Verbandsgemeinde ist nach den Worten Reiers gegenwärtig nicht zu realisieren. Absehbar ist aber, dass die Einwohnerzahl im Amtsbereich unter 8000 Einwohner absinken wird.

Reier berichtete, dass die Aufhebung der Aufstallpflicht für Geflügel bis 100 Tiere aufgehoben ist, bei über 100 Tieren muss eine Genehmigung eingeholt werden. Problemlagen sind aber der Plauer See und der Heidensee. Die Fütterung soll im Stall erfolgen, damit Wildvögel nicht angelockt werden.

W. H.

Milchbauerntag in Karow

Zum 10. Milchbauerntag lud der Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V. am 1. März Praktiker, Politiker und Fachleute aus den landwirtschaftlichen Verbänden nach Karow ein. Fast zwei Jahre dauert nun schon die aktuelle Milchkrise. Betriebsaufgaben und vor allem Maßnahmen zur Mengendisziplin führten in den vergangenen Monaten zu einer deutlichen Marktentlastung und damit zum Anstieg der Auszahlungspreise. Bauernverbandspräsident Detlev Kurreck konstatierte: „Die Hilfspakete haben jedoch nicht dazu beigetragen, die Krise zu beenden.“ Dr. Jürgen Buchwald, Staatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V, forderte Wirtschaft und Gesellschaft dazu auf, die richtigen Lehren aus der Krise zu ziehen. Dazu gehöre, mehr Eigenverantwortung zu übernehmen und sich nicht ausschließlich auf staatliche Unterstützung zu verlassen: „Hilfszahlungen können nicht dauerhaft aufrechterhalten werden, der Sektor muss sich selbst organisieren und zukunftssicher aufstellen.“ Vor allem der Lebensmitteleinzelhandel muss seinen Beitrag dazu leisten und Erzeugern die Milch zu kostendeckenden Preisen abnehmen. Es darf nicht sein, dass die Preisschlacht auf dem Rücken derer ausgetragen wird, ohne die es den Rohstoff Milch gar nicht gibt. Nach wie vor haben die Erzeuger keine Verträge, die Menge, Preis und Qualität festlegen.

Die Besten der Gaben
sind Neugier zu haben,
mit Freude zu lernen
und eigenes Denken.

Wer viel in sich aufnimmt,
hat viel zu verschenken.

Ingeburg Baier

Minister Backhaus beim 11. Storchentag in Karow

Nach altem Volksglauben ist der Storch ein Glücksbringer und seit jeher ein Symbol für Wachstum, Fruchtbarkeit und Kindersegen. „Durch die Bindung des Storches an das unmittelbare Wohnumfeld und die hohe Akzeptanz in der Öffentlichkeit kommt dem Storch auch eine besondere symbolische Bedeutung für das Verhältnis von Mensch und Natur zu“, hieß es in der Rede des Ministers für Landwirtschaft und Umwelt Dr. Till Backhaus am 11. März beim 11. Storchentag in Karow. Die Populationsentwicklung der Störche in Mecklenburg-Vorpommern ist alarmierend! Nach einem starken Bestandsrückgang um etwa 27 Prozent von 1.142 Horstpaaren im Jahre 2004 auf 834 Horstpaare im Jahr 2005 hat sich der Bestand bis zum Jahre 2014 zwar zunächst in etwa auf diesem niedrigeren Niveau gehalten, in den letzten beiden Jahren musste jedoch eine weitere Bestandsreduktion registriert werden“, führte der Minister aus.

2014 wurden 864 Horstpaare, 2015 801 Horstpaare gezählt. Im vergangenen Jahr wurde mit 724 Horstpaaren der bislang geringste Brutbestand erfasst. „Und dennoch: Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg beherbergen zusammen den höchsten Anteil der Weißstorch-Brutpopulation bundesweit, woraus sich eine besondere Verantwortung unseres Bundeslandes für den Erhalt dieser Art in Deutschland ableiten lässt“, hob der Umweltminister hervor. Ein wesentlicher Ansatz zur Erhöhung der Reproduktionsrate ist und bleibt nach Ansicht des Ministers die Verbesserung des Nahrungsangebotes und der Nahrungsverfügbarkeit für den Weißstorch. „Ob dies in den kommenden Jahren gelingt, hängt auch wesentlich vom Umfang der in Anspruch genommenen Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahmen sowie weiteren Fördermöglichkeiten zur ökologischen Aufwertung der Landschaft ab“, betonte Dr. Backhaus.

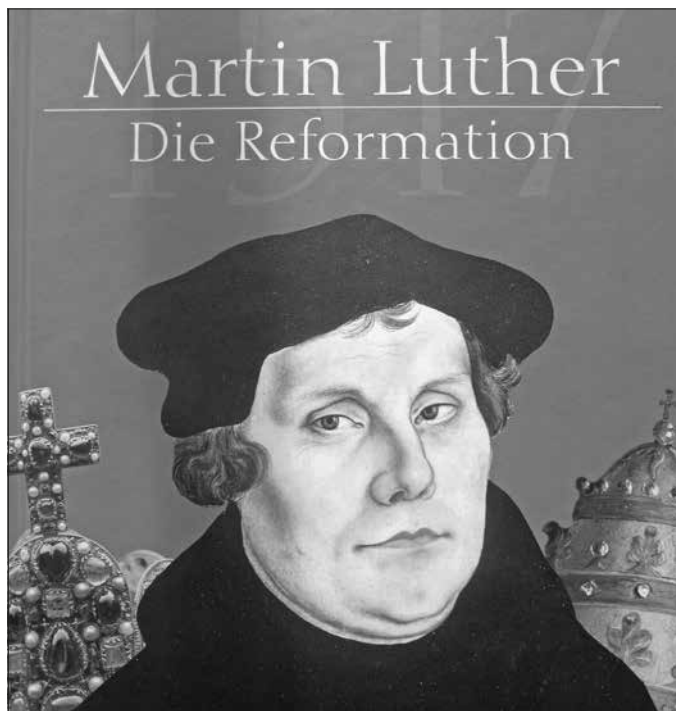
Aus energetisch-physiologischen Gründen finden die Hauptaktivitäten zur Nahrungssuche in einem engen Umkreis um den Horst statt. „Deshalb sollten die Landwirte ihre Bewirtschaftungsintensität und -abläufe auf den Flächen in einem Umfeld von bis zu 3 Kilometer überprüfen und dort Agrar- und Umweltmaßnahmen in Betracht ziehen“, sagte der Minister. Informationen zu entsprechenden Fördermöglichkeiten sind im Internet unter <http://www.regierung-mv.de/Landesregierung/lm/Service/Foerderungen/> abrufbar. Der Schutz von Natur und Umwelt ist ein gesamtgesellschaftliches Anliegen. Jeder kann seinen Teil dazu beitragen, die einzigartige Natur und Landschaft, in der und mit der wir leben, zu bewahren und zu schützen, damit sie auch den nachfolgenden Generationen zur Verfügung steht“, so Minister Backhaus abschließend.



500 Jahre Reformation

2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Am Mittwoch, dem 31. Oktober 1517, trug sich Unerhörtes zu in Wittenberg: Ein Plakat mit 95 Thesen wider den Ablasshandel und andere Praktiken der katholischen Kirche hing am Nordportal der Schlosskirche. Die Kritik war radikal und traf die Kirche ins Mark. Geschrieben hatte ihn der 34-jährige Augustinermönch Martin Luther. „Als Seelsorger und Bibelprofessor wollte er nicht hinnehmen, dass die Kirche den Gläubigen mit dem Aberglauben des Fegefeuers drohte, um sie dann gegen Bezahlung durch den Papst von allen Sünden freizusprechen. Nur Gott selbst, kritisierte Luther dieses Geschäft, könne durch seine Gnade vergeben. Der Mensch müsse Buße tun und ein gläubiges Leben führen.“

Luthers Kritik traf nicht nur die Kirche, sondern auch den Nerv der Zeit: Seine Botschaft verbreitete sich schnell und fand zahlreiche Anhänger in allen Schichten der Gesellschaft.



Nicht zu vergessen: Luther schuf mit seiner Bibelübersetzung die hochdeutsche Sprache.

Die von Luther ausgelösten Ereignisse werden in leicht verständlicher Sprache und reich bebildert in einem neuen Buch des Kölner Lingen-Verlages „Martin Luther - die Reformation“ vorgestellt. Die Reformation veränderte nicht nur die Kirche, sie bereitete der Moderne in Deutschland und Europa den Weg. Die Auswirkungen reichen bis in unsere Zeit. Martin Luthers Leben und Wirken stehen neben lokalen, regionalen und reichsgeschichtlichen Hintergründen im Mittelpunkt der 12 Buchkapitel. Die Politik der europäischen Mächte und Roms wird darin ebenso in den Blick genommen wie die Gegenreformation und die internationalen Konflikte der Zeit. Die Autoren schreiben: „Über die Kirche und Glaubensfragen wirkte die Reformation tief in die Gesellschaft hinein. Allein die Bibelübersetzungen schufen in vielen europäischen Ländern eine Hochsprache und trugen damit wesentlich zur Ausbildung eines Nationalbewusstseins bei. Die für die Reformatoren zentrale Bildungsreform verbreitete nicht nur Wissen und Fertigkeiten, sondern auch einen Humanismus, der grundlegend für die moderne Kultur wurde. Politisch gab die reformatorische Bewegung einigen regierenden Fürsten im Reich ein mächtiges Werkzeug an die Hand, um ihre Interessen im Machtkampf mit dem Kaiser durchzusetzen.“ W. H. Thomas Prüfer (Hrsg.): Martin Luther - die Reformation (ISBN 9783945136980) Helmut Lingen Verlag Köln, 176 Seiten mit 202 Farbbildungen, 19,95 Euro

Ministerin zeichnet Plauer Sportverein aus

Bei der 25. Ehrung der Deutschen Jugend- und Juniorenmeister am 2. März in Grimmen wurden neben Sportlern auch drei Vereine für ihre Arbeit ausgezeichnet – darunter der Plauer Sportverein in der Kategorie 200 bis 699 Mitglieder. Zur Auszeichnung „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein 2016“ kamen noch 1000 Euro Prämie. „Gefragt sind Sportvereine, die es verstehen, Kinder und Jugendliche mit abwechslungsreichen Angeboten zu begeistern“, sagte Birgit Hesse, MV-Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur, bei der Verleihung.

Anzeige



W. Tackmann & Partner

Immobilien- und Finanzservice

Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Immobilien-
gesellschaften &
Eigentümer-
gemeinschaften

Markt 25 / Steinstraße 23 · 19395 Plau am See
Tel. 0172/382 5572 o. 038735/419 70 · Fax 49680
e-mail: w-tackmann@t-online.de
www.immobilienservice-tackmann.de



Projekt-
entwicklung
& Verkauf

ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBOT:

Plau am See – Einfamilienhaus im Altstadtkern mit Garten und Innenhof, Grdst. 117 m², Wfl. ca. 80 m², 4 Zimmer, Dachboden zur Ausbaureserve, Werkstatt, Schuppen **VB: 100.000 €**
Plau am See – exklusives EFH mit Doppelgarage, Grdst. 1500 m², Wfl. 320 m², Wellnessbereich mit Pool, großer Garten mit Teich **VB: 420.000 €**
Plau am See – Einfamilienhaus mit Garten in Eldenähe, Grdst. ca. 450 m², Schuppen, Wohnen auf 3 Etagen, 6 Zi, überdachte Terrasse, 2 Bäder, voll möbliert, Heizung 2014 **VB: 185.000 €**
Plau am See – verbundenes Wohn- u. Geschäftshaus in Innenstadt, Grundst. ca. 429 m², Wfl. ca. 231 m², Gewerbe ca. 183

m², Ausbaufll. ca. 130 m², teilüberdachter Innenhof, teilunterkellert **VB: 249.000 €**
Plau am See – Plötzenhöhe, 1. Reihe zum Plauer See: Wohnhaus, Wfl. EG ca. 134 m², DG Nfl. ca. 90 m², Terrasse ca. 30 m², Keller ca. 55 m², Grdst. ca. 812 m², Kamin **VB: 210.000 €**
Plau am See – EFH rustikales Reihenhäus mit Tische auf ca. 180 m² Grdst., Wfl. ca. 80 m², Ausbaureserve ca. 75 m², sonniger Innenhof ca. 25 m², EBK, Bad mit Wanne und Dusche **VB: 88.000 €**
Plau am See – Bootsreihenendhaus Pachtland der Stadt Plau am See **VB: 27.000 €**
Plau am See – Individuelles Fachwerkhaus mit 3 Ferienwohnungen, Grdst. 265 m², Wfl. 231 m², Innenhof, Außenkamin, Künstlerhaus, Eldenähe **VB: 230.000 €**

ACHTUNG! NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag & Freitag: 11.00 – 17.30 Uhr

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag nach Terminvereinbarung

Weitere Angebote im Büro Markt 25,

Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.

Suche für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser,

Wohnungen sowie Ackerflächen und Bauernhöfe.

Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und

Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

Interessant für Investoren und Anleger:

Plau am See – 3-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt, Maisonette, Stellplatz, Wfl. ca. 82 m², Tageslichtbad, EBK, Gäste-WC, Keller, OG und DG **VB: 75.000 €**
Plau am See – 2-Zi-Eigentumswgh. in der Innenstadt mit Stellpl., Wfl. ca. 42 m², Tageslichtbad mit Du, EBK, Keller, Erdgeschoss **VB: 40.000 €**
Plau am See – Baugrundstück Quetziner Straße ca. 780 m² **VB: 43.000 €**
Plau am See – Eigentumswohnungen mit Stellplatz oder Carport, Balkon oder Terrasse, Blick auf die Elde und Altstadt **ab 79.500 €**
Plau am See – MFH am See mit 6 Whg., Grdst. ca. 1439 m², Wfl. ca. 343 m² **VB: 280.000 €**

Pinnow/SN – Gaststätte mit Ferienhaus, ca. 245 m² Nutzfl. komplett ausgestattet, sofortige Übernahme möglich, zum MFH ausbaufähig **VB: 115.000 €**
Plau am See – kleine Gaststätte in bester Citylage, ca. 73 m² Nutzfl. + Außenterrasse, ca. 149 m² Grdst., eigener Parkplatz **VB: 120.000 €**

Weitere Wohn- und Geschäftshäuser,
Einfamilienhäuser in Plau und Umgebung
auf Nachfrage im Büro, Markt 25!

Wohnungen auf Anfrage im Büro,
Markt 25.

F-Jugendkicker in Spornitz

Am 26. Februar reiste die F-Jugend des Plauer FC zu ihrem letzten Hallenturnier in dieser Winterpause nach Spornitz. Aufgrund kurzfristiger Absagen anderer Vereine waren nur 4 Mannschaften zum Turnier angetreten, so dass im Modus Jeder-gegen-Jeden mit Hin- und Rückrunde gespielt wurde. Im 1. Turnierspiel trennten sich unsere Kicker mit 0:0 gegen den SC Parchim, welche im Rückspiel mit einer sehr guten kämpferischen Leistung mit 2:1 geschlagen werden konnten. Gegen die Sportfreunde von Aufbau Sternberg musste man sich 2 Mal geschlagen geben (1:0 und 2:0). Zwar war man spielerisch nicht unterlegen, da unsere Mannschaft in beiden Spielen schöne Spielzüge gezeigt hatte. Jedoch stellte Sternberg zu Turnierende den besten Torschützen, der im 1zu1 den Unterschied ausmachte und die Siegestreffer in beiden Spielen erzielte.

Gegen den Gastgeber, SV Spornitz/Dütschow, spielte man im 1. Spiel fast nur auf deren Tor, jedoch konnte das Runde nicht ins Eckige gebracht werden, so dass man sich 0:0 trennte. Im 2. Spiel lief es ähnlich, jedoch konnte man zumindest einmal den gegnerischen Torwart dazu bringen, den Ball aus seinem Tor zu holen und zur Mittellinie zum Anstoß zu werfen, so dass man dieses Spiel 1:0 gewann. Somit hatte man zu Turnierende 8 Punkte auf seinem Konto, so wie der Sportclub aus Parchim auch. Aufgrund des schlechteren Torverhältnisses belegte unsere Mannschaft schlussendlich einen guten 3. Platz und stellte auch wieder den besten Turniertorhüter, der sich dieses Mal aufgrund Stimmengleichheit jedoch mit der Torhüterin aus Spornitz im Strafstoßkontest beweisen musste. Jetzt geht's langsam wieder an die Vorbereitung für die Rückrunde, die am 25.3.2017 um 10:30 Uhr in Plau gegen den SV Spornitz/Dütschow beginnt, den man im Hinspiel mit 18:0 besiegt hatte. Jedoch muss man hierbei erwähnen, dass dies für die Nachwuchskicker aus Spornitz im letzten Jahr das 1. Punktspiel in ihrer Karriere war und das Rückspiel mit großer Sicherheit nicht so eindeutig ausfallen wird. Folgende Spieler waren beim Turnier dabei: Jason Bryan Geufke, Hauke Hübner, Kurt Hübner, Til Stemmwedel, Justus Lange, Jamie Töws, Emil Hoffmeister, Oskar Hoffmeister, Ben-Luca Hellwig, Nicklas Hennings (es fehlten: Johann Kruse, Ben Hackbusch, Pepe Neumann). Sven Hoffmeister



Einladung zum Frühjahrsputz im Schulgarten

Der Frühling ist da, und mit ihm beginnt die Gartensaison. Auch im Schulgarten der Plauer Klüschenschule beginnt sich das Leben zu regen. Die Schüler des Wahlpflichtkurses Schulhofgestaltung und des Ganztagsangebotes Schulgarten haben jede Menge Arbeit. Und um rechtzeitig in die Saison starten zu können, werden Helfer gebraucht.

Mit Unterstützung des Schulfördervereins laden die „Grünen Daumen“ zum Frühlingsarbeitseinsatz ein. Alle Interessenten und Freiwillige treffen sich am Samstag, dem 1. April am Grillplatz hinter der Schule. Beginn ist um 10 Uhr, die Mitglieder des Schulfördervereins treffen sich schon um 9.30 Uhr zu einer kurzen Mitgliederversammlung. Bei Regenwetter wird der Einsatz um eine Woche verschoben. Es warten vier Hochbeete und eine Kräuterspirale, die jeweils mit 1200kg Kieselsteinen und Erde befüllt werden müssen. Außerdem freuen sich die Gartenfreunde über farbenprächtigen Blumen für die Pflanzsteine. Vielleicht hat ja der eine oder andere Gartenbesitzer Pflanzen übrig. Im Anschluss gibt es noch eine Stärkung am Grill.

Es wird um telefonische Anmeldung im Schulsekretariat unter 038735/40884 bis zum 27. März gebeten, damit genug Grillwürstchen organisiert werden können. Wir freuen uns auf ganz viele Helfer.

B. Schulz, Klüschenschule

Anzeige

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
FUNK 0172-813 3671

Plau am See Bootshaus mit Motor Yacht Vista 238 - L: 7,10 / B: 2,50 / TG: 0,40, Dach neu 2016, Kochplatz, Hängeboden SZ, Wohnzimmer, Strom/Wasser - Recke II - **KP 55.000 €**
Retzow/BH, WF ca. 180 m², EG - 6 Zi., Kü., Bad, Flur, DG - voll ausbaufähig, Ölheizung, TK, Dach neu, Elektr./Fenster-Türen teilerneuert, Kläranl. 2014, Garten, ca. 16.725 m² Gfl., Bedarfsausweis-318,7 kWh(m²a), H. Öl/Kohle, Bj. 1900 **KP 90.000 €**

Altenlinden/ländl. WGS, teilmod. 1995, WF ca. 135 m², EG - 4 Zi., Kü., Bad, Flur, DG - 2 Zi., weiter ausbaufähig, Gasheizung, TK, Fenster-Türen teilerneuert, Klärgrube 2014, Nebengebäude, Garagen, Garten, ca. 4.000 m² Gfl., Bedarfsausweis-347 kWh(m²a), H. Gas, Bj. 1852, **KP 70.000 €**

Wendisch Waren / ländl. WGS teilmod. 1995, WF ca. 100 m², Ölheizung, TK, Garage, Fenster-Türen teils erneuert, Kläranl. 1995, Garten, Stallgebäude, Scheune, ca. 1.900 m² Gfl., Bedarfsausweis-447,3 kWh(m²a), H. Öl, Bj. 1870, **KP 70.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN: Plau am See/Quetzin - für Wohnhaus/ca. 865 qm **KP 64.000 €**

ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:

- 3 RW, DG, WF ca. 84 m² - Elektr. HZ., BJ 1900, - Bedarfsausweis- 130,5 kWh(m²a) **KM 320,00 €**
- 2 RW, OG, WF ca. 69 m² - Elektr. HZ., BJ 1900, - Bedarfsausweis-130,5 kWh(m²a) **KM 315,00 €**
- 2 RW, EG, WF ca. 29 m² - Elektr. HZ., BJ 1900, - Bedarfsausweis-130,5 kWh(m²a) **KM 160,00 €**
- 2 RW, OG, WF ca. 51 m² - Erdgas, BJ 2004, - Verbrauchsausweis- 101,0 kWh(m²a) **KM 370,00 €**

Plauerhagen: (Garage mögl.)

- 1 RW, DG, WF ca. 41 m² - Ölhz., BJ 1900, - Verbrauchsausweis- 145,0 kWh(m²a) **KM 190,00 €**
- 1 RW, DG, WF ca. 30 m² - Ölhz., BJ 1986, - Verbrauchsausweis- 135,0 kWh(m²a) **KM 150,00 €**

Suchen für unsere Kunden - Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg

Die Preise entsprechen den
aktuellen Marktangeboten.



Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind
ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 15 - 18 Uhr · Sa 9 - 12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Michael Reier

Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35 - 461 79



Auftakt zur 28. Plauer Badewannenrallye am 21. April 2017

Offizieller Startschuss zur 28. Plauer Badewannenrallye ist am 21. April 2017 um 19:00 Uhr mit der Auftaktveranstaltung im Parkhotel Klüschenberg. Der Vorstand des Badewannenvereins probt bereits fleißig und wird wieder ein Show-Feuerwerk präsentieren. Wer diesen Gaudi nicht verpassen möchte, kann sich ab sofort im Parkhotel Klüschenberg (Tel. 038735 49210, info@klueschenberg.de) seine Plätze sichern. Der Preis pro Karte beträgt 29,- €.

Für das Wochenende 14. - 15. Juli 2017 sind die Planungen ebenfalls schon weit voran geschritten. Sowohl für die Strecke als auch für den Festplatz gibt es viele Ideen.

Freitagabend steht der „Große Preis der Badewanne“ mit der Spielshow „Scheine für Vereine“ auf dem Programm. Anmeldungen von Vereinen sind noch möglich. Live-Musik sowie ein Feuerwerk runden diesen Abend ab.

Am Samstag stehen dann die Bootsteams im Mittelpunkt bei ihrem Wettstreit um einen der zahlreichen Pokale. Der Vorstand vom Badewannenverein wünscht sich viele kreative und tatkräftige Bootsbauer, um die Elde richtig voll zu bekommen! Am Abend im Festzelt gibt es nach der Siegerehrung, Live-Musik u.a. von einem (noch geheimen) Star-Act und unterstützt durch DJ Alex Stuth von Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern, welche für ordentlich Partystimmung sorgen.

Informationen und Anmeldungen rund um die Badewannenrallye 2017 gibt es aktuell auf www.badewannenrallye.de

*Vielen Dank, Herrn Laude und dem
Vila Vita-Team, für eine zauberhafte
Grünhohltour 2017.*

Ulrike & Peter zum Felde

Das Original

VORWERK

Service, Beratung, Verkauf

Ihr Kundenberater vor Ort

Jörg Sawatzki aus Werder bei Lübz

Tel.: **038731/24493**

Handy: **0173/2456643**



Neu in Plau am See

Schärfen von Motorsägeketten und
Heckenschere • Kernbohrungen

Telefon: 0173-4 59 11 86

Katholischer Gemeindefasching

Ende Februar feierte die Kath. Gemeinde St. Paulus ihren 54. Faschingsball in der Jugendherberge. Nach einer kulinarischen Stärkung wurde bei dem Motto: „Heute haun wir auf die Pauke“ viel gesungen, getanzt und gelacht. In der Bütt ließ Pfarrer Purbst das vergangene Jahr Revue passieren. Peter Wolf führte wie immer gut gelaunt durch den Abend.

E. Knaus



Kino 1901 in Plau

Am 7. März 1901 berichtete die Plauer Zeitung: „Die Kinetoscop-Vorführungen im Bahnhof-Hotel boten Unterhaltendes und Belehrendes, Ernstes und Heiteres, Aktuelles und Modernes in bunter Folge. Der Besuch der Vorstellungen war recht rege.“

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (0387 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – ETW in der Wendenburg mit See-
blick, ca. 91 m², DG, Balkon **VB 260.000,00 €**

Plau am See – OT Hof Lachow, schönes Bau-
ernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbau-
reserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m²,
VB 169.000,00 €

Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca.
100 m² Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 1900 m²,
VB 40.000,00 €

Leisten – Zweifamilienhaus, voll saniert, mit ext-
ra Grillhaus, auf ca. 1660 m² **VB 139.000,00 €**

Plau am See – EFH Plötzenhöhe, ca. 140 m²
Wfl., 1 Reihe am See, Wintergarten, Doppelgarage,
Einliegerwohnung, Grundstücksgröße 1500 m²,
VB 255.000,00 €

Plau am See – EFH ruhige Stadtlage, saniert
mit 50 m² FH, Wintergarten, Kamin, auf 976 m²,
ca. 190 m² Wfl. **VB 280.000,00 €**

Bobzin – Ferienhaus in Eldenähe auf
Eigenland, Kamin usw. **VB 44.000,00 €**

Galliner Mühle – saniert auf 5 Etagen, auf ca. 7000 m²
VB 299.000,00 €

Gnevdsdorf – EFH saniert, ca. 100 m² Wfl., auf 550 m²
VB 69.000,00 €

Bootshaus auf Pachtland – 10 m x 3,80 m,
Rolltor, Grünfläche **VB 12.000,00 €**

Bootshaus auf Pachtland Stadt – 10 m x 4 m,
Terrasse **VB 29.000,00 €**

Doppelbootshaus auf Pachtland – 7 m x 10 m
freistehend **VB 25.000,00 €**

Plau am See – ETW, saniert ca. 39 m², 2 Z/EBK,
Balkon **VB 52.000,00 €**

Baugrundstücke

Dresenow – Baugr. ca. 9000 m², auch teilbar
VB 15.000 €/m²

Gaarz – Baugr. ca. 1600 m², teilersch. **VB 32.000,00 €**

Gaarz – Baugr. ca. 1450 m², teilersch. **VB 19.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Burgplatz 4 – 1 Z/EBK, ca. 39 m², DG **KM 230,00 €**

Marktstr. 9 – 1 Z/Pantry, ca. 32 m², EG **KM 230,00 €**

Steinstr. 14 – 1 Z/EBK, DG, ca. 34 m² **KM 220,00 €**

Dammstr. 14 – 2 Z/EBK, EG, ca. 33 m² **KM 230,00 €**

Millionenweg 2 – 2 Z, ca. 49 m², EG **KM 250,00 €**

Millionenweg 2 – 2 Z, ca. 56 m², DG **KM 270,00 €**

Marktstr. 11 – 2 Z/EBK, ca. 41 m², 1. DG **KM 250,00 €**

Mühlenstr. 13 – 2 Z/EBK, ca. 55 m², EG,
KM 300,00 €

Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 41 m², EG **KM 250,00 €**

Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 40 m², 1. OG holseitig
KM 250,00 €

Hermann-Niemann-Str. 5 – 2 Z/EBK, ca. 62 m²,
EG, Balkon, Carport **KM 380,00 €**

Töpferstr. – 3 Z/EBK, ca. 100 m², 1. OG, Gartennutzung
KM 550,00 €

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

**Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken
im Raum Plau am See ist stark gestiegen.**

Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.



Plauer Jugend läuft bei Hansa Rostock auf

Einen besonderen Tag hatten die F-Jugendfußballer vom Plauer FC. Sie durften beim Heimspiel des FC Hansa Rostock am 19 Februar gegen Halle als Einlaufkinder fungieren. Die Mannschaft um die Trainer Sven Hoffmeister und Robert Kalden brachte der Mannschaft offenbar Glück, denn Hansa gewann mit 1:0. Ein tolles Erlebnis von dem die Jungen noch lange sprechen werden.

Auch die restlichen Jugendmannschaften des Plauer FC beginnen langsam wieder auf dem grünen Rasen. Die D-Jugend erreichte im Auswärtsspiel gegen Sukow ein 0:0 und stehen aktuell auf Platz 3. Die B-Jugend um Trainer Andre Hackbusch und Hartmut Fiedler musste eine Niederlage den Tabellenzweiten Rastow einstecken. Man unterlag mit 1:3, aktuell ist die Mannschaft Vierter in der Tabelle.

Wesentlich schlechter läuft es für die Herrenmannschaft. Die Vorbereitung verlief holprig. Gegen Lübz gewann die zweite Mannschaft mit 5:1. Im ersten Rückrundenspiel gab es in Boizenburg eine viel zu hohe Pleite. Die Mannschaft ist Vorletzter. Das nächste Heimspiel auf dem Klüschenberg ist am 8.4 um 15 Uhr gegen Crivitz. Die II. Mannschaft steigt am 26.3 um 14 Uhr wieder in den Spielbetrieb ein. Martin Skusa

Neuer Paketshop in Plau am See

Die Deutsche Post DHL erhöht die Zahl ihrer Annahmestellen für den privaten Paketversand weiter. Kürzlich wurde in der Rostocker Chaussee 61 in Plau am See ein Paketshop bei Schau-Imkerei & Fachhandel Bode eröffnet. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 10 bis 16.30 Uhr. Diesen Standort sowie alle anderen nahe gelegenen stationären Serviceeinrichtungen der Deutschen Post können Kunden unter www.postfinder.de finden. In den Paketshops können die Verbraucher bereits frankierte Pakete, Päckchen und Retouren einliefern, sie können den Service „Postfiliale Direkt“ nutzen und sich Sendungen direkt an den DHL Paketshop senden lassen und sie haben die Möglichkeit, frankierte Päckchen, Pakete sowie Retouren ihrem Zusteller mitzugeben.

Anzeige

Ferienhaus-Betreuung
in Plau am See gesucht.
Bewerbungen aus Plau oder ortsnah an
Tel. 01520-53 62 351

Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 12. April 2017
Anzeigenschluss ist
der 3. April 2017

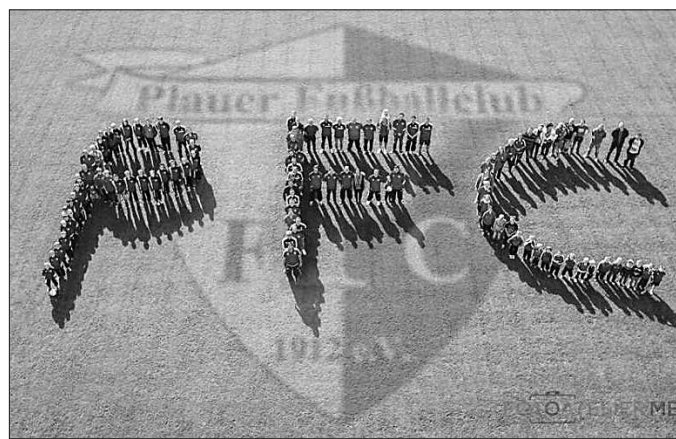
Werde ein Teil des Plauer FC

Du bist fußballinteressiert und/oder möchtest Dich ehrenamtlich für die Kinder und Jugendlichen in Plau am See engagieren?! Dann bist Du bei uns genau richtig. Die Jugendabteilung unseres Vereins sucht zur Unterstützung und zur Ergänzung des bestehenden Trainerstabs engagierte Trainer/-innen für unsere Jugendmannschaften. Unsere Anzahl an Nachwuchskickern hat sich seit dem Jahr 2012 nahezu vervierfacht. Somit betreuen wir derzeit ca. 100 Nachwuchskicker in 5 Mannschaften unterschiedlicher Altersklassen und möchten im besten Fall zu jeder Saison eine weitere Nachwuchsmannschaft neu in den Spielbetrieb bringen.

Unser Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen im altersgerechten Umgang mit viel Spaß die Grundlagen des Fußballspiels beizubringen und diese weiter auszubauen sowie Teamgefühl zu entwickeln und zu erleben ohne dabei den Respekt gegenüber Mit- und Gegenspieler zu verlieren. Dies soll selbstverständlich im Einklang mit den schulischen Verpflichtungen erfolgen. Um dieses umzusetzen, möchten wir alle unsere Mannschaften mit jeweils 2 Trainern/-innen besetzen, um die bestmögliche Betreuung (insbesondere bei z.B. arbeitsbedingter/familiärer Abwesenheit eines der beiden Trainer/-innen) zu gewährleisten.

Sofern Du Lust auf diese Aufgabe/Herausforderung hast und wir Dein Interesse wecken konnten, melde Dich einfach telefonisch bei Sven Hoffmeister (Tel. 0172/3965356) oder schicke uns eine Email (vorstand@plauer-fc.de). Gern beantworten wir Dir Deine Fragen oder geben Dir weitere Informationen zu dieser sozialen Aufgabe. Selbstverständlich würden wir als Verein auch die Kosten an einer Trainerausbildung sowie an sich ggfs. anschließenden Weiterbildungslehrgängen übernehmen.

Falls Du und/oder Dein Kind bei uns eher Fußball spielen anstatt Fußball lehren möchtest, bist Du selbstverständlich auch herzlich willkommen. Melde Dich einfach bei uns, wir freuen uns auf jedes neue Gesicht. Sven Hoffmeister



Wer an St. Ambrosius (4. April) Zwiebeln sät, dem seine Arbeit wohl gerät.

Tiburtius (14. April) kommt mit Sang und Schall, er bringt den Kuckuck und die Nachtigall.

Vermiete renovierte Wohnung

EG, Wohnung nahe Stadthafen,
2-Raum mit Küche, Bad mit Dusche,
ca. 27m², sep. Eingang, Hinterhof/
Garten, energiesaniert, EnEV-83, 24
kWh/(m².a), sep. Verbrauchszähler
KM: 250 € + NK
Telefon 0173-72 48 936

Bootsanleger Strandstraße - jetzt Liegeplatz und Plakette beantragen

Ab April startet die Wassersportsaison. Im Bereich der Strandstraße stehen neben den Stundenliegeplätzen und Nachtliegeplätzen auch sogenannte Kurzzeitliegeplätze bis max. 21 Tage für Bootsinhaber zur Verfügung - nicht nur für Einheimische eine interessante Option, sondern auch für Gäste, die für den Zeitraum des Urlaubs einen Liegeplatz für das eigene Boot in Plau am See suchen.

Die notwendige Plakette für einen solchen Kurzzeitliegeplatz kann in der Tourist Info Plau am See, Marktstr. 20, beantragt werden. Die Kosten für eine Plakette betragen: -> Boote bis 6,00m Länge - 99,00 Euro -> Boote über 6,00m Länge - 129,00 Euro

Mit der Plakette kann ein Liegeplatz im Bereich der Strandstraße zwischen der Schleuse und dem sogenannten „Wassertaxi-Stand“ genutzt werden. Allerdings wird in diesem Bereich keine feste Stelle zugewiesen. Auf Grund der Begrenzung der ausgegebenen Plaketten, bekommt jeder Inhaber immer eine Platzmöglichkeit für den monatlichen Zeitraum. Eine Beantragung für mehrere Monate ist möglich. Die Entscheidung darüber obliegt der Tourist Info Plau am See. Interessenten können sich in der Tourist Info Plau am See persönlich, telefonisch (038735 45678) oder per E-Mail info@plau-am-see.de melden.



Rathausausstellung

Eine Ausstellung von Wandzeitungen mit dem Thema „Meine Heimatstadt Plau am See“, die Schüler der Klasse 4 c der Kantor-Ehrich-Grundschule angefertigt haben, ist bis zum 12. Mai im Plauer Rathausausstellungssaal zu den Öffnungszeiten der Stadt zu sehen.

Rundbus Plauer See - ab Ostern unterwegs

Wer an den Ostertagen einen Ausflug mit dem roten Doppeldeckerbus unternehmen möchte, hat dazu von Karfreitag bis Ostersonntag täglich die Chance.

Um 9:00 Uhr startet der markante Ausflugsbus vom Busparkplatz an der Metow seine 2-stündige Tour rund um den Plauer See. Des Weiteren fährt er um 11:00 Uhr, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr von dort los und ist zwei Stunden später wieder zurück. Unterwegs können Gäste an verschiedenen Haltepunkten (Beispiel Schauimkerei Quetzin, Agroneum oder BÄRENWALD) aus- bzw. zusteigen. So können Familien den Bus für eine Entdeckungstour rund um den Plauer See nutzen. Von Ostern bis Ende April verkehrt der Rundbus am Mittwoch, Freitag und Samstag. Ab Mai ist der Rundbus Plauer See dann täglich ab 9:00 Uhr auf Rundfahrt.

Eine 24-Stunden-Einzelfahrkarte kostet für Erwachsene 16 Euro, Kinder von fünf bis zwölf Jahren zahlen 10 Euro, für Familien mit maximal zwei Erwachsenen und Kindern gibt es eine Familienkarte für 36 Euro. Bei Bedarf können auch Fahrräder in begrenztem Umfang bis max. 8 Stück mitgenommen werden. Kurgäste zahlen von April bis Oktober bei Vorlage der Kurkarte jeweils nur 11 Euro pro Erwachsener, Kinder 7 Euro und die Familienkarte kostet sogar nur 25 Euro.

Anzeige

*Wenn ihr an ihn denkt, seid nicht traurig,
erzählt lieber von ihm und traut euch lieber zu lachen.*



Wolfgang Bollenberg

* 12.10.1952 † 14.03.2017

In Liebe im Namen aller Angehörigen

Gabi Kleinschmidt
Horst und Georgia Bollenberg

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 24.03.2017
um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle Plau am See statt.
Anschließend erfolgt die Beisetzung zur See.

Irmgard Neumann

* 28.04.1922 † 13.02.2017



Wir sagen DANKE all denen, die uns in
den Stunden des Abschieds ihre Anteil-
nahme auf vielfältige Weise entgegen-
gebracht haben und allen, die uns hilfreich
zur Seite standen.

Im Namen der Familie
Johanna Bunkelmann

Plau am See, im März 2017



Wir haben Abschied genommen
von

Claus Klänhammer

* 6.12.1926 † 4.3.2017

Wir sind dankbar für die lange gemeinsame Zeit.

Reiner Klänhammer und Familie
Rolf Klänhammer und Familie

Plau am See, im März 2017

Mandschinstimmung an'n Plauer See in Quetzin

Dat's Windertag, hüt is Vullmand. Hei offenbart siin vulles Gesicht. Dat Licht, wat hei up uns Ird spenden deit, krigt hei vun dei Sün'n. Dei Himmel is wulkenlos. Wi können dei Helligkeit utnutzen bi Nacht. Dat mocken sik dei Jäger tau nutzen. Sei warden bi Nachtanbruch aktiv un gan mit er Flint up Pirsch. In disse „heiligen“ Daag lotten sei sik nich stören (stören). Dei Skatbräuder verzichten up einen Skatspälawend. Dag för Dag treck ik mi warm an un mock mi up dei „Socken“. Einmal näm ik dei Streck Richtung Norden, ein anner Mal Richtung Süden. Dei Wen' het uns einen schönen Forradwäg un ne geteerde Strat inbröcht. In „Sünndagsschau“ kann ik mi dor bewägen. As oll Minsch kann ik einen langsamen Gang inschalten. So kann ik gaud wornämen (wahrnehmen), wat üm mi herum geschehen deit. Ik hew einen herrlichen Blick up unsen schönen Plauer See. Wat hür ik ut disse Richtung? Dat's dei Fischreier, dei mirstens ein Einzelgänger is. Oft besöckt hei uns Waderlock, set sik up einen Ast un teuw (wartet) so lang, bit em ein Fischfang gelungen is. Uk wenn dat all düster is, kommen dei Wildgäus fleigend vun'n Fel', wo sei Greunes finnen.

Bit ik mi seelenruhig vörwärts bewägen dau, bliw ik stan un kiek, wo dat Geräusch herkömmt. Öwer mi bewägt sik ein Passagiermaschin vun Flugzeug dörch dei dünne Luft schnurgerade sinn Zil entgegen, un dat 10 bit 12 Kilometer hoch. Ständig drop (treff) ik Lüd, dei mit zwei Stöck dat sir ilig hewwen. Anner hewwen dat nich so wichtig mit dei Tid. Sei sünd Patienten vun uns Rehaklinik. Wi grüßen uns - manchmal uk nich. Selten kümmt dat vör, dat man sik in kort Gespräch inlotten deit. Vereinzelt sünd dat Lüd ut den'n Vörderen Orient, taun Bispil ut den'n Irak, Jemen un Kuweit. Sogor uns lütt Stadt bewist (beweist), dat dei Verantwortlichen sik üm bedürftige Minschen ut aller Welt kümmt. Ik erwarte, dat dei entsprechenden Länder Europas dorför Dank un Anerkennung erforen warden.

Hans-Ulrich Rose



NEU: Plau am See als Puzzle

Puzzlefreunde aufgepasst! Die Tourist Info Plau am See bietet ab sofort ein Puzzle mit einem Motiv von Plau am See zum Verkauf an. In Zusammenarbeit mit der Firma Nord-Ostsee-Shop wurde das Puzzle realisiert und auf hochwertiger Puzzlepappe produziert. Des Weiteren wurden die Teile mit einem dünnen Schutzlack überzogen. Ausgewählt wurde ein Motiv von der Plauer Altstadt mit Hubbrücke und Elde. Das Puzzle umfasst insgesamt 1.000 Teile und hat eine gelegte Größe von ca. 64 x 48 cm. Erhältlich ist das Puzzle zum Preis von 29,99 Euro in der Tourist Info Plau am See, Marktstraße 20, 19395 Plau am See, Telefon 038735 45678, www.plau-am-see.de

Baby- und Kinderflohmarkt am 1. April 2017 von 10 bis 14 Uhr

Das Kinder- und Jugendzentrum Plau am See lädt am Samstag, dem 1. April 2017 von 10 – 14 Uhr zum Baby- und Kinderflohmarkt in die Mehrzweckhalle am Bahnhof ein. Eingeladen sind nicht nur Eltern, sondern vor allem auch die Kinder selbst ihr Spielzeug und die zu klein gewordenen Sachen in der Mehrzweckhalle am Bahnhof mit anderen zu tauschen oder zum Verkauf anzubieten. Im vergangenen Herbst wurde dieses Angebot zunehmend von den jungen Besuchern genutzt, nicht zuletzt auch um ihr Taschengeld durch den Verkauf von Play-Station und Computerspielen, Skateboard oder Fahrrad aufzubessern. Der nichtkommerzielle und familiäre Charakter des kleinen Marktes soll auch in diesem Jahr wieder bewahrt werden. Dazu hat auch ein kleiner Kuchenbasar in der Halle beigetragen, der durch die Standbetreiber statt einer Standgebühr möglich wurde. Da die Anzahl der Standplätze auf ca. 30 begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung von 10.30 Uhr bis 19.00 unter 038735 – 46555 oder auch unter kijuz@amtplau.de. Erstmals in diesem Jahr soll es nach dem Markt die Möglichkeit geben, die nicht veräußerten Sachen im fertig gestellten Tauschraum des Kinder- und Jugendzentrums abzugeben.

Fat 'n Hammer mit beid Händ an, säd de Handwerker, denn sleihst du di nich up'n Finger.

Christus is min Leben, säd de Steinmetz, un Starben is min Gewinn.

Wer schrifft, de blifft.



Selbst kreativ werden

Bereits zum 9. Male öffneten in M-V viele Keramikwerkstätten ihre Türen und erwarteten zahlreiche kleine und große Besucher. Am 11. März bot sich für alle Neugierigen und Interessierten die Gelegenheit, in der eigenen Ladenwerkstatt von Susanne König in der Plauer Großen Burgstraße die Vielfalt des Töpferhandwerks und der Keramikunst zu erkunden. Bei ihr entstehen Unikate wie Wand- und Bodenfliesen. Auch den Ofenbänken hat sich die Keramikerin verschrieben, denn Bauterrakotta ist ihr Metier. Schautafeln, auf denen bunte Fliesen zu motivischen Gesamtkompositionen zusammengestellt sind, findet der Besucher mehrfach in dem Ladengeschäft. Unter der Anleitung von Susanne König konnten Interessenten sich ausprobieren und noch ungebrannte weiße Becher, Tassen, Schalen sowie Ostereier bemalen, die anschließend in den Töpferofen wanderten.

W. H.

Facelifting im Windpark

Der Rostocker Windparkentwickler eno energy GmbH ist momentan dabei, die zweite Sechserreihe im Windpark Plauerhagen fertigzustellen. Alle sechs Räder wieder vom Typ eno 114 3,5 MW. Die Gesamtleistung des Windparks wird am Ende bei 58,4 MW liegen. Die acht bereits 2010 errichteten „eno 82“ mit einer Nabenhöhe von je 101 Metern und jeweils 2,05 MW Nennleistung gelten übrigens als sogenannter Bestandspark. Auf 127,5 Meter Nabenhöhe kommen die zwölf „Mühlen“ neueren Datums, die im Spalier und in einem kompakteren Windparklayout nach dem (eno)up.site-Prinzip stehen. Anstelle der sieben inzwischen zurückgebauten alten Zweiflügler-Windenergieanlagen planen die Rostocker die Errichtung von zwei eno 126 mit 97 Metern Nabenhöhe. Im Rahmen des sogenannten „Repowerings“ läuft das Genehmigungsverfahren dafür derzeit beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt (Stalu) in Schwerin. Voraussichtlich Anfang März wird die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgen.

Die Gemeinde habe für dieses Vorhaben ihrerseits bereits grünes Licht signalisiert, sagt Bürgermeister Steffen Steinhäuser. Allerdings nicht, ohne im Vorfeld das Gutachten zum Schallschutz und Schattenwurf einzusehen und in den zuständigen Ausschüssen zu beraten. Das Gutachten weist mit maximal 0,2 Dezibel eine kaum hörbare bzw. bemerkbare Abweichung beim Schall aus. Schattenwurf-Sensoren sollen überdies sicherstellen, dass die Räder immer dann abgestellt werden, wenn die Schatten der Rotorblätter bis ins Dorf fallen. Leicht macht sich die Gemeinde die Entscheidungen nicht. Doch beide Windparks - sowohl der eno-Park Plauerhagen als auch der UKA-Park in Barkow - spülen über Gewerbesteuer und Infrastrukturabgabe keine unbeträchtlichen Summen in die Gemeindekasse. „Ohne die Parks und darüber hinaus die Unterstützung seitens eno und UKA würden wir unter den heutigen Bedingungen wahrscheinlich nie aus den roten Zahlen rauskommen“, so Barkows Bürgermeister. In Richtung Landkreis, Land und Bund setzt er hinzu: „Doch ist es traurig, dass Kommunen zu solchen Projekten gezwungen sind, um finanziell überleben zu können. Für uns ist seit Jahren eines klar: Mit der normalen Finanzausstattung könnten wir noch nicht einmal unsere Pflichtaufgaben sichern, geschweige denn ansatzweise etwas für unsere Bürger tun. Und das nächste FAG kommt.“ Die gute und enge Zusammenarbeit zwischen den Rostockern und der Gemeinde wird übrigens am 29. April manifestiert. An diesem Tag nämlich lädt die eno zum Windparkfest nach Plauerhagen. Simone Herbst

Nils Graupner – bester Vorleser

Beim Regionalausscheid im Vorlesewettbewerb der Klassenstufe 6 in Parchim kamen Mädchen und Jungen aus Plau am See, Cambs, Marnitz, Domsühl, Parchim und Lübz zusammen, um sich nach Lesetechnik, Interpretation und Textauswahl zu messen. Dazu stellten im ersten Teil alle Teilnehmer mit einer kurzen Einführung ihr vorbereitetes Buch vor und lasen eine kurze Textstelle. Im zweiten Teil des Wettbewerbs musste ein unbekannter Text möglichst fehlerfrei und mit Betonung vorgelesen werden. Nils Graupner von der Regionalen Schule am Klüschenberg in Plau am See konnte nicht nur mit seiner Buchvorstellung, sondern auch beim Lesen des unbekannten Textes überzeugen. Mitgebracht hatte er „Percy Jackson/ Diebe im Olymp Bd.1“ von Rick Riordan. Nils wird nun am 23. Mai 2017 nach Schwerin zum Landesausscheid fahren.

Fasching in der Klüschenschule

Auf Grund der Grippewelle zwar in diesem Jahr erst nach den Winterferien, aber dennoch der Tradition folgend wurde in der Klüschenschule Fasching gefeiert. Da die Plauer Regionale Schule besonders viel Wert auch auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen ihrer Schüler legt, war die Durchführung weitestgehend eine Angelegenheit der Schüler der neunten Klassen. Unterstützung erhielten sie von Andrea Vienhues, Schulsozialarbeiterin und Livia Richter, FSJlerin, die dann aber krankheitsbedingt ausfiel. So lernten die Neuntklässler ein weiteres Mal, dass eine solche Veranstaltung kein Selbstläufer ist, sondern dass es nur mit viel Fleiß und Durchhaltevermögen in der Vorbereitungsphase zu einem guten Ergebnis kommen kann. Da mussten Spiele organisiert, Materialien bereitgestellt, Musik ausgesucht und Preise gefunden werden. Mit den Hausmeistern und dem Schülercafé mussten Absprachen getroffen werden, Verantwortliche für jede Phase mussten bestimmt werden. Aber der Spaß, den die jüngsten Mitschüler der fünften und sechsten Klassen dann beim Fasching hatten, belohnte die älteren für ihre Mühe. Von der Polonaise über die Sportstaffel bis zum Hochzeitsbüro, vom Luftballon- und Stuhltanz bis zum Glücksrad war für jeden etwas dabei. Höhepunkt wie immer war die Prämierung des besten Kostüms, wobei hier der Schwerpunkt auf Kreativität lag. So belegte Celina Witt (5b) den ersten Platz vor Emily Baustian (6c) und Nils Graupner (6b).
B. Schulz, Klüschenschule



Polonaise in der Turnhalle

Regionale Jugendmeisterschaft der gastgewerblichen Berufe

Am 27. Februar rangen fünf Frauen und sieben Männer bei der 25. Regionalen Jugendmeisterschaft im Schweriner Hotel Arte um ein Ticket für die Landesmeisterschaften in den gastgewerblichen Berufen im März in Stralsund. Dazu mussten die Köche nach Vorgaben an Zutaten ein 4-Gang-Menü zaubern, das aus Vorspeise, Vorsuppe, Hauptgang und Dessert bestand. Sieger Ivan Pavlovic (Vila Vita Hotel, Ganzlin) kochte übrigens unter den kritischen Augen seines Küchenchefs, der ihm eine reife Leistung bescheinigte und der Hoffnung Ausdruck verlieh, dass der junge Mann einmal ein kreativer Koch wird.

Plattdeutsche Spruchweisheit

In männigen Minschen is son Mischmasch von Schin un Wahrheit, dat sei sülsen nich mihr dormang dörchfinnen können.

Alles rund um die Gesundheit

Der 9. Plauer Gesundheitsmarkt am 11. März in der Schule am Klüschenberg bot auf drei Etagen einen bunten Marktplatz und eine Mitmachaktion für Jung und Alt, denn die Besucher wurden nicht nur beraten sondern auch zu zahlreichen Aktionen und Vorträgen eingeladen. Organisiert vom Plauer Kneipp-Kompetenzzentrum und unterstützt von Schülern der 10. Klassen waren über 30 Aussteller gekommen, um sich zu präsentieren. Beate Möller, Vorsitzende des Kneipp-Vereins, und Bürgermeister Norbert Reier eröffneten nach der musikalischen Einstimmung von Isabelle Schubert am Keyboard die Veranstaltung, bei der die Prävention im Mittelpunkt stand. Reier betonte: „Man kann für die Gesundheit nicht genug tun. Nehmen Sie die Angebote wahr und bleiben Sie gesund!“ Und so gingen die vielen Besucher von Stand zu Stand, ließen sich informieren und fragten nach, ließen ihren Blutdruck messen und ihr Gehör überprüfen, malten bei Petra Steiniger vom Plauer „Kreativ und Hobby“ und konnten sich dabei entspannen. Es gab Säfte zu probieren beim Wangelineer Garten und kleine Köstlichkeiten, die Claudia Geguschke vom Plauer Bistro und Cafe bereitet hatte, zudem lockten Kaffee und Kuchen ins Schulcafe. Es war auch zu erfahren, dass man sich regelmäßig regionale ökologische Lebensmittel einer Erzeuger- und Verbrauchergemeinschaft nach Hause liefern kann. Damit auch junge Eltern in Ruhe die Angebote wahrnehmen konnten, betreute eine Kindergärtnerin von der Kita Zwergenparadies derweil die mitgekommenen Kinder. Eine große Palette von Preisen standen für die Gewinner einer Tombola bereit. Neun Vorträge wollten den Spaß an der Bewegung wecken und die geistige Beweglichkeit anregen. Es gab sogar praktische Hypnoseübungen. Die Tierheilpraktikerin Uta Wassilewski stellte sogar eine „Naturapotheke für Haustiere“ vor. Dass ökologische Baustoffe sich günstig auf das Wohlbefinden und damit auf die Gesundheit auswirken, war von Andreas Breuer aus Wangelin zu erfahren. Nur schade, dass vieles parallel verlief, so dass den Besuchern die Qual der Wahl blieb.

Beim Stand der Plauer Diakonie-Sozialstation war zu erfahren, welche Leistungen angeboten werden und was alles zur familiären Entlastung möglich ist. Pflegedienstleiterin Anne-Kathrin Iwanowski erläuterte: „Wir kümmern uns um Ihre gesundheitliche Betreuung und informieren Sie umfassend über die Möglichkeiten der Versorgung und die Kosten sowie den Anteil, den die Kranken- und Pflegekassen übernehmen. Gemeinsam mit Ihren Hausärzten entwickeln wir spezielle Dienstleistungen, koordinieren zum Beispiel die pflegerische Betreuung, nehmen Kontakt zu den Behörden auf, vermitteln



ambulante oder stationäre Pflege-, Fahr- und Kurierdienste, begleiten Sie zum Arzt. Wir planen gemeinsam mit Ihnen die häusliche Pflege, hauswirtschaftliche Versorgung sowie alle anderen Formen der praktischen Hilfestellung, bis hin zum Einkauf und der Lieferung von Essen.“ Erwähnenswert ist auch die Tagesbetreuung in der Steinstr. 94. In einem Vortrag wurden Interessenten Informationen zu allen Neuerungen und geänderten Leistungen der Pflegeversicherung ab 2017 gegeben und alle auftauchenden Fragen beantwortet. Das DRK stellte sich vor mit dem Jugendrotkreuz (derzeit sind 30 Kinder in Plau am See dabei), die Wasserwacht mit 12 Rettungsschwimmern und die Bereitschaft, die bei Katastrophenfällen zum Einsatz kommt. Regelmäßig werden Blutspendetermine angeboten. Uwe Pohla hat eine Bitte an alle jungen Leute: „Wir brauchen bei der Wasserwacht unbedingt Nachwuchs.“ Wer Rettungsschwimmer werden möchte, kann sich bei ihm melden.

Nachdenklich stimmte am Tisch des Behandlungs- und Therapiezentrum für Suchtkranke Parchim die Palette von Produkten aus den Supermärkten, in denen versteckt Alkohol enthalten ist, dazu gehören Fischkonserven, Gurkengläser, Produkte der Körperpflege - und kein Aufdruck informiert den Käufer darüber. In Plau am See gibt es eine Suchtselbsthilfegruppe „24 Stunden“, die sich jeden Mittwoch zwischen 17 und 19 Uhr im Dr. Wilde-Haus trifft. Inge Hoffmann berichtete, dass immer 12 - 15 Betroffene zusammenkommen und für jeden offen sind. Auch die Deutsche Rheuma-Liga und das Aphasiker-Zentrum MV stellten sich mit ihren Selbsthilfegruppen vor.

W. H.



Schalk im Nacken, Ass im Ärmel

Rüdiger Hoppenhöft, Organisator des Kultur-Stammtisches der CDU, waltet seines Amtes und begrüßt das Publikum, das sich in hellen Scharen eingefunden hat. „So viele Gäste wie heute hatten wir noch nie“, sagt er. Sein Blick schweift über den randvoll besetzten Saal im Plauer Parkhotel. Dann hat der Redner Prominenz entdeckt. Norbert Reier, Bürgermeister von Plau, ist wieder mit von der Partie. „Ich vermute“, sagt Hoppenhöft launig, „Reier möchte ein paar Tricks lernen, um die Stadtkasse aufzubessern.“ Aber um es gleich zu sagen: Man hätte schon selbst einen Zauberkasten erster Klasse mit Gebrauchsanweisung besitzen müssen, um wie Zauberer Christian de la Motte „tricksen“ zu können. Abgucken ließ sich hier gar nichts. Das Tempo war zu hoch, der Zauberer hellwach und geistesgegenwärtig. Aber wer hätte den Zauber denn überhaupt durchschauen wollen? Er wäre am Ende des Genusses angekommen! Kurzum, de la Motte, der selbst hohes Staatspersonal und bereits das schwedische Königshaus in Sachen Tricks verblüffen konnte, verzauberte uns, bis wir hin und weg waren.

Weg wie so manche seiner Spielkarten, mit denen der Künstler in diesem klassischen Genre der Zauberei mächtig imponierte. Die Karte, die Heidi (seine vorübergehende Partnerin aus dem Publikum) gezogen habe, versicherte er treuherzig, die wandere nun unter dem linken Ärmel der Anzugjacke über den Nacken und so weiter bis in die rechte Jackentasche. Dazu wand er sich wie ein Aal, um die Fahrt der Karte zu beschleunigen und das Publikum bog sich angesichts des pikanten Körpereinsatzes vor Lachen. Auch Partnerin Heidi lachte, vielmehr sie lächelte und sah auch ein wenig wie ein personifiziertes Fragezeichen aus. Die gleiche lächelnde Ratlosigkeit spiegelten die Mienen der anderen auserwählten Laien-Assistenten wider, was das Publikum auch nicht schlecht amüsierte. Jedenfalls fand Heidi die Karte, wie prophezeit, in seiner Jackentasche. Und es kam noch besser: Eine von ihr gewählte Spielkarte, auf die sie sogar ihren Namen geschrieben hatte, verschwand irgendwie, irgendwo und tauchte dann wieder auf: Zusammengeklappt im Schuh des Magiers.

„Wenn es klappt, dann ist es Zaubern, wenn es daneben geht, ist es Comedy“, kündigte der Potsdamer Zauberkünstler bereits zu Beginn der Show an. Und wie schon angedeutet, kam das Komödiantische auf der Kleinkunstbühne des Stammtisches nicht zu kurz. Nach Minuten treuer Mitarbeit zum Beispiel sollte „Assistent“ Jens zur Belohnung ein Essen für zwei an einem Ort seiner Wahl erhalten. Und was erhielt er? Eine Dose Ravioli, „die kann er öffnen, wo er will“. Wie wahr. Auch das in der Comedy beliebte Spiel – der Komödiant verstummt, spricht stattdessen mit Umblättern eines „redenden“ Blocks – wurde mit der Zauberei verbunden. Und wieder arbeitete de la Motte sich damit ins Publikum



vor, das er in anderem Sinn schon längst in der Tasche hatte. Es war ein Genuss.

Der artistische und komödiantische Höhepunkt aber war die Entfesselungsnummer à la Houdini. Zwei Schüler aus dem Publikum, Lukas und Tobias, sorgten gemäß Anleitung für die Fesseln. Dann verschwand der Zauberer in einem roten Großraumsack. Tauchte wieder auf, hatte die Jacke nur noch halb an. So ging das hin und her. Dann hatte er eine Riesenbrille auf und eine Blume im Knopfloch, dann die Jacke verkehrt rum an und so weiter. Wie ging das unter schweren Fesseln? Aber wer interessierte sich zu diesem Zeitpunkt noch für geheime Mechanismen von Fesseln, Vorhangschlössern und anderem Zaubergezeug? Denn es gab noch ein Geheimnis, das all die Zeit über gewirkt hatte und das lag in der Persönlichkeit des Zaubers. Menschen Spaß machen, machte dem charmanten Mann mit dem Head-Set seinerseits Spaß. Man spürte es. „Ein herzerfrischendes Menschenkind“, schwärmte eine Zuschauerin. Der Abend endete mit ganz großem Applaus. Standing Ovations für einen Zauberkünstler, der so viel Staunen und Sympathie auslöste.

Text und Fotos: Monika-Maria Degner



Die alte Wäscherei ist abgerissen, Die Fläche, wo der neue Parkplatz gebaut werden soll präsentiert sich geräumt.

Fotos: W. H.



Plauer Handballabteilung als „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“ von Ministerin geehrt



Verleihung mit Abteilungsleiter Rainer Wegner, Maria Schubert, Vereinsvorsitzende Heike Wittenburg, FSJ lerin Livia Richter und Ex-FSJ ler und Nachwuchstrainer Dominic Reu

Über die Auszeichnung „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“ sowie 1000 Euro Prämie konnte sich kürzlich die Handballabteilung vom Plauer Sportverein freuen. Bei der 25. Ehrung der Deutschen Jugend- und Juniorenmeister in Grimmen wurden neben Sportlern auch drei Vereine für ihre Arbeit ausgezeichnet, darunter der Plauer SV. Die Laudatio und die Verleihung der Auszeichnung übernahm Birgit Hesse, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Der Plauer SV ist seit Jahrzehnten ein stabiler Mehrspartenverein, in welchem mit knapp 200 Mitgliedern über die Hälfte der Akteure aktive Handballer sind. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen liegt bei 85%. Was insbesondere die Plauer Handballer für die Kleinstadt Plau am See in der Kinder- und Jugendarbeit mit ihrem vielfältigen Engagement im Ehrenamt leisten, ist nicht zu beschreiben und zu beziffern.

Für die 14 Punktspielteams und zwei Krümlersportgruppen bietet die Sporthalle am Klüschenberg ideale Bedingungen. Jedoch bleibt es eine logistische Herausforderung für die Führungsspitze des Vereins, Heike Wittenburg und Raimo Schwabe, um die Trainings- und Punktspielplanung sowie die unzähligen Freizeitaktivitäten zu koordinieren.

10 lizenzierte Übungsleiter stehen den Teams und insbesondere dem Nachwuchs zur Seite. Qualifikation schon in jungen Jahren gehört bei den Handballern zum Standard. 14 ausgebildete Schiedsrichter, davon die Hälfte Jugendliche zeigen eine hohe Beteiligung und Bereitschaft der jungen Generation für sportliches Engagement.

Nicht nur das Augenmerk der Erwachsenen auf ihre Schützlinge für eine erfolgreiche sportliche Laufbahn und Charakterbildung ist das Ziel der Plauer, sondern auch die Identität für ihre Region. Studium und Ausbildung in Rostock oder Güstrow halten die Jugendlichen nicht von ihrem ehrenamtlichen Trainerjob für die Kinderteams ab.

Die Initiative des Plauer SV als Einsatzstelle für ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ unterstreicht auch die super Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportverein. Der Mix aus Schulunterricht in der Klüschenschule und Trainingsstunden im Verein lockte bereits zum 7. Mal einen FSJ'ler in die Kurstadt Plau. Kooperationsverträge und Projekte mit dem Eldenburg-Gymnasium Lübz sowie erstmalig mit der Plauer KITA Zwergenparadies untermauern das Engagement. Die Plauer Handballer sind eine eingeschworene Gemeinschaft. Neben Sport steht der Spaß und eine aktive, ab-



Trainingsgruppe G-Mix (Donnerstag 16.15-17.30 Uhr) als ein Zeugnis der guten Nachwuchsarbeit

wechslungsreiche Freizeitgestaltung im Vereinsprogramm. Initiativen wie „Tag des Handballs“, Spiel-, Bewegungs- und Sportfeste, Familienevents und die zahlreichen Abschlusstage mit Tretboot, Bowling, Kanu, beachen, zelten oder einfach nur chillen bieten Platz für Jeden und können nur mit intensiver Elternarbeit organisiert werden.

Höhepunkte im regen Vereinsleben ist das Handballcamp „Trainieren wie die Profis“ mit Chrischa Hannewald für ca. 40 Kinder in den Februarferien, dass auch den Nachwuchs aus Parchim und Crivitz anlockt. Tagesprojekte wie „Sportfest der kleinen Detektive“ oder „Sportmännchen“ lockern den Trainingsalltag auf und motivieren zum Sport treiben.

Die coole Aktion: der „Trikot-Tag“- hier gehen alle Sportler mit ihren Trikots zur Schule, ist eine erfolgreiche Werbeaktion für den Handballsport. Die Botschaft ist klar definiert: „Bringt einen zum Handball mit!“

Auch kreisweit zeigt der Plauer SV seine Präsenz. Alle zwei Jahre ist er Gastgeber der Handballwettbewerbe der Kinder- und Jugendsportspiele. Da heißt es in drei Altersklassen unter 40 Mannschaften die Sieger zu ermitteln. Auch bei „Jugend trainiert für Olympia“ ist Plau Austragungsverein und sorgt für stimmungsvolle Spiele und die organisatorische Absicherung. Vielen Dank euch Plauern, insbesondere dem Teamwork der 30 Trainer und Betreuer. Bleibt engagiert und motiviert. gez. Kriemhild Kant KSB Ludwigslust-Parchim

3. Punktspieltermine Plauer SV/ Handball

25.03.2017

10.15 Uhr mJD Plauer SV-TSV Bützow

11.45 Uhr wJD Plauer SV-TSG Wittenburg

13.15 Uhr mJC Plauer SV-HSG ESV Schwerin-Leezen

15.00 Uhr Frauen Plauer SV-Parchimer SV

17.00 Uhr 1. Männer Play Off Plauer SV-SSV Einheit Teterow/ SV Warnemünde

02.04.2017

10.00 Uhr mJE 2 Plauer SV-Hagenower SV

11.30 Uhr mJE 1 HSG ESV Schwerin-Leezen 2

13.00 Uhr mJA Plauer SV-Hagenower SV

15.00 Uhr 2. Männer Plauer SV-SV Matzlow/Garwitz 2

22.04.2017

09.00 Uhr mJE 1 Plauer SV-Mecklenburger Stiere Schwerin

10.30 Uhr mJC Plauer SV-TSG Wismar

Handballjungen der mJC und mJB weiter auf Medaillenkurs

Kürzlich absolvierten die Teams der mJC und mJB ihre Heimspiele gegen direkte Kontrahenten um Medaillen in ihren Altersklassen und Ligen. Während die C-Jungs um das Trainergespann Reu/ Marschke in der Zwölferstaffel immer noch Platz drei im Visier haben, kämpfen die B-Jungs mit Trainer Marcel Möller zumindest um die Vizemeisterschaft. Die mJC vom Plauer SV empfing zunächst den SV Mecklenburg Schwerin. Da das Gros der der Gäste vom Landesleistungszentrum mit dem jüngeren 2004 er Jahrgang diese Saison bestreitet, war es besonders körperlich ein ungleiches Duell, aber spielerisch begegneten sich beide Teams auf Augenhöhe. Das Ziel der Seestädter war die Egalisierung der 27:30 Hinspielniederlage, wobei die Gäste es den PSV-Jungs keineswegs einfach machten. Mit ihrer sehr offensiv ausgerichteten 3:2:1 Abwehr provozierten sie in Spielhälfte eins immer wieder Ballverluste und technische Fehler. Nichts desto trotz erkämpfte sich der Gastgeber mit zunehmender Spielzeit leichte Vorteile und konnte diese über die Spielstände von 2:2, 5:3 und 9:5 in eine 10:7 Halbzeitführung ummünzen. Wie verbissen um jeden Ball und um jedes Tor gekämpft wurde, zeigten fortan viele Zweikämpfe mit einigen Unterbrechungen. Die Schweriner Jungs um Trainer Ronald Bahr wußten ganz genau, dass sie ihrerseits nicht höher als mit drei Toren verlieren wollten, um im direkten Vergleich die Nase vorne zu haben. So entwickelte sich auch in Spielhälfte zwei, nun defensiver in der Abwehr ausgerichtet, ein rassiges Spiel. Über die Zwischenstände von 12:8, 15:11 und 19:14 behaupteten die Seestädter auch Dank drei gehaltener Strafwürfe durch Fred Neumann ihren Vorsprung und gewannen am Ende mit 25:19 Toren. Im Spitzenspiel der Liga erwarteten die C-Jungs eine Woche später den Tabellenzweiten Güstrower HV. Um den Traum von einer Medaille aus eigener Kraft zu schaffen, musste ein Sieg her. In Bestbesetzung antretend, stellten die Trainer ihre Mannschaft hervorragend ein und beim 6:2 war ein Teilerfolg erzielt. Doch die immer besser in die Partie findenden Barlachstädter spielten fortan auf Augenhöhe und es entwickelte sich vor den viele Zuschauern ein sehenswertes Handballspiel. Über die Spielstände von 8:4 und 12:8 ging es für die PSV-Jungs mit einer 16:13 Halbzeitführung in die Halbzeitpause. Die zweite Spielhälfte war nichts für schwache Nerven. Während die Gäste mit Tempo spielten, bevorzugte der Gastgeber eine kontrollierte Spielweise mit angesagten Spielzügen als Mittel zum Zweck. Beim 19:19 und 21:21 drohte die Partie zu kippen, doch von allen Positionen torgefährlich sorgte eine geschlossene Mannschaftsleistung für den Überraschungssieg und beim 25:22 jubelten die Seestädter. Dieser bedeutet vier Spieltage vor Saisonende momentan Platz drei. Plauer SV: Lukas Boje (Tor), Fred Neumann (Tor), Luka Haase, Sebastian Rode (5), Lewin Plischkaner (1), Pierre Iwkin (6), Lennart Herzog (7), Felix Bache (22), Tom Jantke (4), Felix Scholz (1), Raphael Waack (4)

Die B-Jungs mussten die Hypothek einen 22:27 Hinspielniederlage tragen und wollten sie egalisieren. Die Gäste aus Ribnitz traten daher mit breiter Brust an und leisteten erbitterte Gegenwehr. So gestalteten sich die ersten Spielminuten sehr ausgeglichen und bis zum 5:4 für die Heimmannschaft war es besonders Hannes Richter auf Plauer Seite vorbehalten, die Tore zu werfen. Mit zunehmender Spielzeit erhielt der Plauer Shooter in puncto Torgefährlichkeit aber immer mehr Unterstützung von seinen Mitspielern, insbesondere von Yannick Palasti und Johannes Pätzold. Zusammen mit einer recht ordentlich stehenden Abwehr reichte das aus, um die Hinspielniederlage bis zur Halbzeit mit 16:11 wett zu



machen. Die zweite Spielhälfte war ein Spiel mit offenem Visier und ohne Abwehrreihen. Während die Gäste ihre Abwehr immer offensiver ausrichteten, fanden die PSV-Jungs zumindest in der Abwehr keinen Zugriff mehr aufs Spiel. So musste es der Angriff richten und in vielen eins gegen eins Situationen die Tore hart erkämpft werden. Zu Palasti und Pätzold, Hannes Richter wurde mit einer Manndeckung mittlerweile ganz aus dem Spiel genommen, gesellte sich Merlin Forst als Torschütze mit vielen schönen Toren vom Kreis. Der Halbzeitvorsprung hatte über die Spielstände von 18:13, 20:15 und 25:20 lange Bestand, bevor in den letzten Spielminuten die Führung ausgebaut werden konnte und am Ende ein hart erkämpfter 34:26 Sieg erzielt wurde. Dieser bedeutet, dass beim letzten Auswärtsspiel der Saison in Hagenow mit einem Sieg der zweite Platz aus eigener Kraft gesichert werden kann. R. Schwabe

Plauer SV: Francesco Noah (Tor), Eric Gottschalk (Tor), Yannick Palasti (5), Julian Schlinke (2), Timo Köhler-Terz, Merlin Forst (10), Johannes Pätzold (6), Hannes Richter (10), Felix Bache, Tom Jantke (2)

Tourismusstatistik 2016

Anzahl der Gästebetten

Hotels, Pensionen, Apartments Ferienanlagen, Herberge
2015: 1426; 2016: 1376. Camping 1000. Privatvermietungen
2015: 746; 2016: 768. Kurkliniken 461

gesamt 2015: 3633; 2016: 3605

Anzahl der Übernachtungen 2015: 463 215; 2016: 471 964

Bettenangebotsintensität (Gesamtbetten/Einwohner x 100):
66,16

Übernachtungsintensität (Anzahl der Übernachtungen pro
100 Einwohner): 8 661,48

Durchschnittliche Bettenauslastung: 43,64 %

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 4 Tage

Anzahl der Gästeankünfte: 117 991

Durchschnittsalter: 52,5 Jahre

Herkunft der Gäste: Nordrhein-Westfalen: 12,31 %

Niedersachsen 12,26 %

Sachsen 10,33 %

Brandenburg 9,83 %

Mecklenburg-Vorpommern 9,56 %

Berlin 9,56 %

Auslandsgäste (1,58 % der Gesamtgäste) kamen aus Belgien, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Kanada, USA, Israel, Saudi Arabien, Australien

Tourismustag 2017

Beim Tourismustag stellte Bürgermeister Norbert Reier fest, dass der wirtschaftliche Schwerpunkt der Stadt Plau am See die Gesundheitswirtschaft ist. Über 1000 Mitarbeiter arbeiten im Krankenhaus der MediClin Gruppe, im Medizinischen Versorgungszentrum und der Kurklinik in OT Quetzin (Neurologie/Orthopädie) in der KMG Klinik Silbermühle OT Appelburg (Onkologie und Kardiologie) sowie bei den in der Stadt Plau am See niedergelassenen Ärzten.

Er stellte folgende Aufgaben der Stadt Plau am See vor:

Entwicklung der Infrastruktur

- Verbesserung der DSL-Versorgung

- Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes mit den Schwerpunkten Reduzierung des Verkehrslärmes in der Innenstadt, Schaffung von mehr innerstädtischem Parkraum, Ausbau des Radwegenetzes, Verbesserung der Barrierefreiheit, Verbesserung der Infrastruktur zwischen Innenstadt und Metow durch Ausbau des Burggeländes

Was bringt die Ortsumgehung Nord?

Wachsende Nachfrage nach Grundstücken im Gewerbegebiet (Baumärkte, Discounter); Medizinische Angebote/ Beherbergung/Betreuung; Erweiterung des Eigenheimbaues Das erfordert eine Überplanung des Gebietes und Neufestsetzung der Nutzung (bis auf den Nördlichen Bereich auf Grund der Immissionssituation)

Tourismuswirtschaft

Umsatz von ca. 28,3 Mill. €. Gesunde Struktur an Hotels, Restaurants und Beherbergungsunternehmen. Gute Vernetzung der touristischen Angebote. Entwicklungsmöglichkeiten im Dienstleistungsbereich

Aufgabenstellung für die weitere Entwicklung des Tourismus in Plau am See.

Ausgehend vom Tourismuskonzept des Landes müssen auch wir unser Konzept neu ausrichten. Überarbeitung des Tourismuskonzeptes 1.Teil. Aktualisierte Ausrichtung der touristischen Entwicklung der Stadt (Qualität vor Quantität). Verbesserung der Zusammenarbeit der Hotels/Pensionen sowie Privatvermieter mit den weiteren touristischen Anbietern. Schwerpunkte des Marketings (Natur, Familienurlaub, Kultur, Genuss, Wellness, Aktivurlaub, Wassersport, Radeln, Wandern). Entwicklung des Haus des Gastes zum „Willkommenszentrum“ unserer Gäste. Aufwertung der Plauer Badeanstalt und Sicherung der Badeaufsicht. Ladenöffnungszeiten den Bedürfnissen der Touristen besser anpassen. Verbesserung der Anbindung der Stadt über den ÖPNV zur schnelleren Erreichbarkeit der Metropolregionen sowie Oberzentren. Belebung des Wassertourismus (Blaue Band- Forderung eines Bundeskonzeptes). Entwicklung des Heil- und Kurwaldes am Quetziner Klinikum-Abstimmung der Infrastruktur mit den Therapeuten

Schiffs- und Sportbootverkehr Elde: Schleuse Plau 2013: 6.602, 2014: 6.695, 2015: 6.544, 2016: 6.939

Kur- und Heilwald Quetzin

Voraussetzungen: Nordic-Walking-Strecke

Naturlehrpfad

Ausbau der Infrastruktur nach therapeutischen Gesichtspunkten. Waldgutachten liegt vor. Indikationsgutachten ist in Vorbereitung. Planung des Infrastrukturausbaues nach Abstimmung

Plauer Burg

Bemerkenswert waren die Eigentumsverhältnisse: Die Zuegung, die Postallee, der Burggraben und der Wall waren bis 2010 Eigentum der Erbgemeinschaft des Ackerbürgernutzers und der Innenhof wurde nach der Wende der Stadt Plau am See zugeordnet

Zukunft: Haupthaus – Haus des Gastes mit Bibliothek und Veranstaltungsraum Scheunengebäude – Museum Erschließung und Gestaltung des gesamten Umfeldes einschl. Anschluss an Parkplatz Quetziner Straße, Metow und Innenstadt

Innenstadtsanierung

Der Sanierungszeitraum begann 1991 und befindet sich bei den letzten Maßnahmen. Insgesamt sind ca. 27,5 Mill.€ Fördermittel für öffentliche und private Investitionen geflossen, davon hat die Stadt selbst 1/3 der Mittel als Eigenmittel aufbringen müssen. Es sind noch ca. 500 000 € für Investitionen gebunden

Plauer Seenradweg 2.BA

2.BA KMG-Klinik bis Stadtwald Gemarkung Ganzlin in Planung. Auch die Gemeinde Ganzlin bereitet die Fortsetzung des Ausbaues über eine Planung vor

471 964 Übernachtungen schlagen zu Buche, was eine Steigerung von 1,9 Prozent macht. Dass Plau Tourismusperle und im Landkreis ohne Konkurrenz ist, zeigen auch noch andere Zahlen. Mit 370 000 Übernachtungen in gewerblichen Einrichtungen (Beherbergungen ab zehn Betten) hält Plau ein Drittel der Gesamtübernachtungen im Landkreis. Die verbleibenden 100 000 „Nächte“ in Privatunterkünften machen 40 Prozent vom Ganzen aus.

Touristiker sehen eine Entwicklung, die lang-, wenn nicht gar mittelfristig, zu Problemen führen könnte. Und das sind Lücken bzw. fehlende Investitionen, die zwingend erforderlich sind und legitim sein sollten, so Michael Wufka. Der Geschäftsführer der Plauer Tourist Info zielt konkret auf zwei Defizite ab: Auf den nach wie vor stockenden Breitbandausbau (schnelles Internet) in Plau und die Verkehrsinfrastruktur, sprich den stillgelegten Abschnitt der Südbahn zwischen Parchim und Malchow. Das Rufbussystem mag zwar für Einwohner kompatibel sein. „Für den Tourismus hat es keinen Nutzen“, sagte Wufka. Ohne Bahn sei die Region ohne Anbindung an Hamburg und Berlin, was in Anfängen bereits im Tages- und Fahrradtourismus spürbar sei. Auch der Einheimische ohne Pkw erreiche die Metropolen nicht. Und ohne die durchgängige Odege sei auch die Mobilität in der Region massiv eingeschränkt.



Der Plauer Gosdpelchor ist bei Frühlingserwachen dabei.

Frühlingserwachen

Der Verein „Wir leben“ lädt zum dritten Male ein zum musikalischen „Frühlingserwachen“ am 26. April ins Foyer der Schule am Klüschenberg. Beginn 16 Uhr. Der Verein freut sich, dass das Reisebüro Maaß wie in den Vorjahren einen Busshuttle von den Dörfern des Amtsbereiches einrichtet, um Interessenten zu der Veranstaltung zu transportieren. Telefonische Voranmeldung unter Tel.nr. 038735 44511 erforderlich (Mo. – Fr., 9.00 – 12.00 Uhr).

Veranstaltungen März und April 2017

Sonnabend, 18.03. - Sonntag, 02.04., Wismar, 14. Wismarer Heringstage

Mittwoch, 22.03., 19.00 Uhr, Kurklinik Silbermühle, Vollstreckter Wahn - 100 Jahre Oktoberrevolution in Rußland - Ref. Dr. Fred Mrotzek aus Rostock

Mittwoch, 22.03., 19.00 Uhr, Pfarrhaus Kuppentin, Dia-Vortrag „Fischfauna im Einzugsgebiet der Elde“ mit Dr. Arno Waterstraat

Donnerstag, 23.03., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau am See, CDU-Stammtisch - „Wenn Musen proben“ und „Musikalische Scherze“ Quartetto Tonale aus Berlin

Donnerstag, 23.03. - Sonnabend, 25.03., Wangeline Garten, Workshop: Kalkboden-Baustellenkurs, Böden mit dem Bindemittel Kalk

Freitag, 24.03., 10.00 Uhr, Mediclin Krankenhaus Plau am See, Polyneuropathie - wenn die Nerven versagen, Gesprächskreis

Freitag, 24.03. - Sonnabend, 25.03., Ofen-Stube, Plau am See, Eröffnung der Ofen-Stube - Energieberatung und Kaminofenverkauf

Sonnabend, 25.03., 10.00 Uhr, Stadthalle Parchim, „Pütter Mütter“ Parchimer Flohmarkt rund ums Kind

Sonnabend, 25.03., 19.00 Uhr, Planetarium Lübz, Tag der Astronomie „Sehenswertes an der Sonnenbahn“ Vortrag und Beobachtung

Sonnabend, 25.03. - Sonntag, 26.03., Wangeline Garten, Praxisseminar

„Theorie und Praxis der Agrikultur“ mit Mathias Rammer

Sonntag, 26.03., 10.00 Uhr, Fischerhaus Plau am See, Räucherschule im Fischerhaus

Sonntag, 26.03., 11.30 Uhr, Seehotel Plau am See, Heringsbrunch

Sonntag, 26.03., 14.30 - 18.30 Uhr, Raststätte „Zum Römer“ in Rom, Tanztee mit Kaffee und Kuchen - DJ Lothar

Sonnabend, 01.04., 15.00 - 17.00 Uhr, Wangeline Garten, Mit Hildegard von Bingen im Wangeline Garten, Biographisches und Kulinarisches rund um die Heilkräuterkunde der Universallehrerin des Mittelalters

Sonnabend, 01.04., 20.00 Uhr, Strandbad 19395 in Plau am See, Partynacht

Sonnabend, 01.04., Warener Innenstadt, 1. Lange Einkaufsnacht

Sonnabend, 01.04. - Sonntag, 02.04., Stadthalle Parchim, Landeswettbewerb „Jugend musiziert“

Sonnabend, 01.04., 17 Uhr, Strandbad Plau am See: Angrillen, ab 21 Uhr Tanzabend, Eintritt frei

Sonnabend, 01.04. - Sonntag, 02.04., 8.00 - 16.00 Uhr, Antik- und Trödelmarkt Mestlin

Sonntag, 02.04., Zeislers Esszimmer Plau am See, Brunch in Buffet- Form inkl einem Getränk

Sonntag, 02.04., 14.30 - 18.30 Uhr, Raststätte „Zum Römer“ in Rom, Tanztee mit Kaffee und Kuchen - DJ Lothar

Donnerstag, 04.04., 19.00 - 20.30 Uhr, Sozialstation Diakonie Plau, Kneippscher Stammtisch - Geselliges Beisammensein, Klönen, Spieleabende

Freitag, 07.04. - Sonnabend, 08.04., 8.00 - 14.00 Uhr, Meyenburg, Antik- und Trödelmarkt

Sonnabend, 08.04., 10.00 - 14.30 Uhr, Wangeline Garten, Kräutertag im Wangeline Garten Teil 1- Schmackhafte Kräuter gegen die Wintermüdigkeit

Bestimmen, sammeln und zubereiten von Wildkräutern: Salate, Drinks, Aufstriche

Sonnabend, 08.04., Elefantenhof Platschow, Eröffnung: Feiern Sie mit uns den Start in die neue Saison

Sonnabend, 08.04., 11.00 Uhr, Parkplatz Vila Vita Dresdenow, Wir wandern, wir wandern von einem Ort zum anderen mit dem Kneipp-Verein, Wanderung von der Dresenower Mühle zur Stuerschen Hintermühle

Sonnabend, 08.04., 19.00 Uhr, Hotel Fackelgarten, Plau kocht! Erleben Sie die 7 Köche live, ein amüsanter Abend mit vielen kulinarischen Highlights

Sonnabend, 08.04. - Sonntag, 09.04., Scheune Bollewick, Mecklenburger Ostermarkt

Sonntag, 09.04., 10.00 - 16.00 Uhr, Wangeline Garten, Praxisseminar Obstbaumveredlung

Sonntag, 09.04., 15.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Frühlingskonzert des Landespolizeiorchesters

Donnerstag, 13.04., Plau am See, Burgturm- und Museumseröffnung

Donnerstag, 13.04., 20.00 Uhr, Wangeline Garten, Wangeline Garten Kino

Freitag, 14.04., Agroneum Alt Schwerin, Osterallerlei für Jung und Alt

Freitag, 14.04. - Montag, 17.04., Elefantenhof Platschow, Ostern auf dem Elefantenhof

Sonnabend, 15.04., 10.00 - 16.00 Uhr, Alte Mühle Kläden, Mildnitz-Kanu-Wanderung bis Rothen mit Rücktransfer

Sonnabend, 15.04., Plau- Quetzin, Osterfeuer

Sonnabend, 15.04., Neuer Markt Waren, Großes Osternest

Sonnabend, 15.04., 18.30 Uhr, Plau Appelburg an der B 103, Osterfeuer mit gebackenem Wildschwein

Sonnabend, 15.04., 19.00 Uhr, „Otto-Quelle“ Wahlstorf, Plattdeutscher Abend mit Büfett

Sonnabend, 15.04., 20.00 Uhr, Strandbad 19395 in Plau am See, Schlagnacht

Sonnabend, 15.04. - Sonntag, 16.04., Scheune Bollewick, Mecklenburger Ostermarkt

Sonnabend, 15.04. - Montag, 17.04., Plau Appelburg, Antik- und Trödelmarkt

Ausstellungen:

Januar - Mitte April, Karower Meiler, Posterausstellung von Kurt-Felix Biering, FÖJ-ler im Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide

Mittwoch, 01.02. - Sonntag, 21.05., Schloss Meyenburg, Puppen

Mitte April - Mitte Juni, Karower Meiler, Malerei „Querbeet“ Beatrice Seemann

Osterfeuer am 15. April

Am Sonnabend, dem 15.04.2017 um 17.00 Uhr auf dem Sportplatz in Wendisch Priborn.

Es wird angeboten:

- Knüppelkuchen für die Kinder

- Würstchen vom Grill

- warme und kalte Getränke

Alle Einwohner unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kostenfrei Holz abzugeben

Nach Baumpflegearbeiten im Monat März werden Äste in der Schulstraße in Ganzlin und in der Ringstraße in Retzow am Straßenrand abgelegt. Der Baumschnitt ist kostenfrei für jedermann abzuholen. Jens Tiemer, Bürgermeister

Auktion belegt Mechanisierung in der Landwirtschaft

Am 20. Juni 1878 fand in Wangelin eine öffentliche Auktion statt, auf welcher vom großherzoglichen Amtsgericht der bewegliche Nachlass des verstorbenen Erbpächters Heinrich Kruse veräußert wurde, dies wurde in den Zeitungen Südmecklenburgs und der Prignitz mit einer Annonce angekündigt. Zum Aufruf kam folgender Viehbestand: 3 Pferde, 3 Fohlen, 9 milchende Kühe, 2 Starken, 2 Kälber, 1 tragende Sau, 1 Sau mit 10 Ferkeln, 3 Pölke und mehrere Hühner. Zu den Acker- und Wirtschaftsgeräten gehörten 1 Häckselmaschine, 1 Dreschmaschine mit Kornreinigungsmaschine (die über einen Göpel von 3 Pferden angetrieben wurde), 1 Schrotmühle, 1 „wertvoller“ Dreschreißer, 1 Dezimalwaage mit Gewichten, 2 Bauwagen (Leiterwagen zum Transport von Gütern), 2 Stuhlwagen (Wagen mit bankähnlichen Sitzen zum Reisen). Ferner wurden verkauft allerlei Möbel, Haus- und Küchengeräte, Porzellan, Glassachen, Betten und Leinenzeug. Der Viehbestand belegt, dass es sich um einen Mittelbauern gehandelt haben muss. Die Pferde wurden als Zugmittel benötigt, Kühe und Schweine (mit entsprechender Nachzucht) zeigen die auf Verkauf ausgerichtete Viehwirtschaft des Hofes, denn durch die Industrialisierung wuchs die Einwohnerzahl der Städte, die versorgt werden musste. Der (nicht erwähnte) Ackerbau diente vorrangig der Futtererzeugung mit intensiviertem Kleeanbau und Erweiterung des Hackfruchtanteils, dessen Produkte (Kartoffeln, Futterrüben, Zuckerrüben) teils direkt, teils als Rückstände (Schlempe der Kartoffelspritbrennerei, Rübenschnitzel) für die Viehernährung eingesetzt wurden.

Die in der Mitte des 19. Jahrhunderts einsetzende Mechanisierung der Landwirtschaft hatte auch Wangelin erreicht, denn der Erbpächter benutzte drei Maschinen: die Dreschmaschine, eine Häckselmaschine zum Strohschneiden sowie eine Schrotmühle zum Schroten von Getreide als Viehfutter (die beide per Hand betrieben wurden). Erwähnenswert ist der Dreschreißer, ein heute kaum noch bekanntes Gerät. Mit der Durchsetzung der Fruchtwechselfolge in der mecklenburgischen Landwirtschaft um die Mitte des 19. Jahrhunderts fanden zunehmend auch verbesserte Bodenbearbeitungsgeräte bzw. neue Spezialgeräte Eingang in das bäuerliche Hofinventar. Zu diesen zählt auch der „Riter“, ein eggenähnliches Bodenbearbeitungsgerät mit Gänsefußscharen, welches das Gemeinschaftswerk von Schmied und Stellmacher ist. Das Mecklenburgische Wörterbuch definiert den Riter folgendermaßen: Kultivator, moderner Pflug mit 14 Eisen. „Der Riter hett Gausbein (Gänsefußschar), ein pflugartiges Gerät mit 7 bis 8 Haken oder Beinen, womit der Acker noch vor dem tiefen Pflügen gleich nach dem Abernten behandelt wird. Mit'n Riter ward de Stoppel vörweg mit räten“ (mit einem Reißer wird die Stoppel vorweg gerissen). 1863 wurde in der „Parchimer Zeitung“ bei einer Verkaufsauktion in Burow ein „Dreeschreißer“ angeboten. 1866 besaß der Lübzener Ackerbürger Moll laut gleicher Zeitung einen Reißer. Der Name deutet auf die Verwendung: Damit sollte u. a. der sogenannte Dreesch (mehrfähriger Feldgrasbestand, der als Weide genutzt wurde) aufgerissen werden.

W. H.

Wetterregeln

Am besten hats der Herrgott im April: er kanns Wetter machen wie er will.

Aprilwetter und Kartenglück wechseln jeden Augenblick.

Der April treibt sini Spiel wie er will.



Der Dreschreißer wurde von zwei Pferden über Eck gezogen, dabei musste der zügelhaltende Bauer aufpassen, denn das Gerät sprang oft umher, vor allem, wenn es auf große Steine im Acker traf. Fotos. W. H.

Osterbasar in Karow am 8. April 2017

Der Jugendtreff Karow und die Tagespflege „De gaude Stuu“ organisieren einen Osterbasar mit anschließendem großen Osterfeuer am 08.04.2017.

Ab 14:00 Uhr kann man in den Räumlichkeiten der Tagespflege einen schönen Osterbasar besuchen und Osterartikel käuflich erwerben.

Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen und man kann die Räumlichkeiten der Tagespflege in Augenschein nehmen. Für Fragen und deren Beantwortung stehen die Betreuer und Betreuerinnen der Tagesgäste zur Verfügung.

Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen.

Ab 18:00 Uhr beginnt das Osterfeuer auf dem Dorfplatz hinter der Tagespflege.

Für die Kinder gibt es eine Bratwurst gratis und einige Naschereien sind auch vorhanden. Also, Kinder nehmt eure Eltern und Großeltern an die Hand und kommt hierher.

Was erwartet alle Karower und deren Gäste noch ? Leckere Sachen vom Grill, Soljanka und diverse Getränke.

Es sind alle herzlich eingeladen. Kommt einfach vorbei.

Das Osterfeuer lockt !

Jugendtreff Karow, Tagespflege „De gaude Stuu“

Der Bastelnachmittag am 1. März war ein großer Erfolg

Das Osterbasteln fand bei den Kindern und Erwachsenen großen Anklang und bereitete allen viel Spaß und Freude.

Die Kinder konnten zusammen mit ihren Müttern Papierostereier, Hasen, Blumen basteln und kreativ gestalten. Sie konnten ihren Gedanken und Ideen freien Lauf lassen und diese auch umsetzen. Weiterhin bastelten einige Fensterbilder, die sie dann zu Hause anbringen konnten.

Alle Beteiligten brachten zum Ausdruck, dass sie sich auf den nächsten Bastelnachmittag freuen und hoffen, dass viele kommen werden. Jugendtreff Karow Georg Fiedler



Stolz präsentieren die Kinder ihre gebastelten Werke.

Osterfeuer in Leisten

Der Heimat- und Kulturverein Leisten lädt zum traditionellen Osterfeuer nach Leisten ein.

Was erwartet euch ?

Ein atemberaubendes und großes Lagerfeuer !!!

Leckere Sachen vom Grill, Soljanka, Getränke und für die Kinder eine Bratwurst gratis.

Wann ? am Gründonnerstag, dem 13. April 2017

Beginn ? 18:00 Uhr

Wo ? Festplatz Leisten

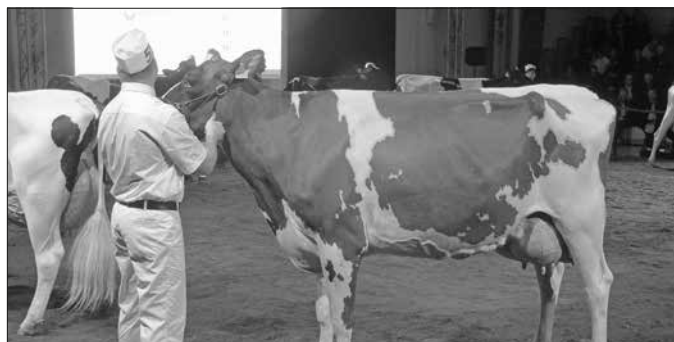
Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen !

Heimatverein Leisten

Miss Karow gewählt

Am 15. März fand in Karow zum 19. Mal die Verbandsschau „Rind aktuell“ der Rinder Allianz (in der Züchter aus M-V, Sachsen-Anhalt und Brandenburg vereint sind) statt. Seit vielen Jahren hat sich Karow damit für die Tage im März zur „Hauptstadt der Kühe“ entwickelt. Das diesjährige Motto „Kühe sind unser Leben“ wurde von den Milchviehhaltern klug gewählt. „Die Züchter machen deutlich, dass sie stolz auf ihre Kühe sind. Dahinter stecken viele Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit. Ein Leben als Milchviehhalter, ist ein Leben für die Kühe“, erklärte Dr. Till Backhaus, MV-Minister für Landwirtschaft und Umwelt. Das Herdenmanagement, ein wachsames Auge, Kuhkomfort und eine vorausschauende Zucht sind nach seinen Worten entscheidende Faktoren für produktive und langlebige Kühe: „Die besondere Beziehung zwischen Mensch und Tier beeindruckt mich bei der Verbandsschau jedes Jahr aufs Neue. Mit viel Herzblut bereiten die Aussteller ihre Tiere vor.“

In vier Altersklassen (Färsen, Jungkühe, Mittlere Kühe, Alte Kühe) traten 125 Kühe gegeneinander an, um den Titel „Miss Karow 2017“ zu erringen, darunter auch sechs Kühe der Aalbert KG Wendisch Priborn und eine Kuh der Agrarvereinigung MiFeMa e. G. Plauerhagen. Bewertet wurden die Kategorien Körperbau, Beine, Euter, Bewegungsabläufe sowie Harmonie. Das Rennen machte „Janine“ von der Rinderzucht Augustin KG in Neuendorf (Vorpommern). Die Kuh wurde 2013 geboren, hat bislang zwei Mal gekalbt und bringt 700 kg auf die Waage. W. H.



WEMAG INFOMOBIL

Tourenplan - 1. Halbjahr 2017

Wir sind vor Ort und für Sie da!

In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir zu Ihnen.

Sie haben Fragen zu Ihrer Stromrechnung? Interessieren sich für unser Erdgasangebot? Oder denken über eine eigene PV-Anlage nach? Alles kein Problem. Mit unserem modernen Infomobil sind wir regelmäßig auch in Ihrer Nähe.

Ihr wemio-Team der WEMAG

Termine für Plau am See:

12. April, 10. Mai, 14. Juni

immer von 09:30 - 12:00 Uhr auf dem Platz „Burg-Blick-Center“

Tourismuszahlen in Ganzlin

Sehr geehrte Damen und Herren.

Die Gemeinde investiert viel Kraft und Geld in die Verbesserung der Infrastruktur für den Tourismus. Hierzu gehören vor allem Radwegeausbauten, wie dem bereits fertig gestellten Reppentiner Weg und dem geplanten Ausbau des Radweges um den Plauer See.

Die Nettokosten hierzu werden von der Gemeinde, und damit den 1450 Einwohnern mit Erstwohnsitz sowie den 113 Gewerbebetrieben übernommen.

Genutzt wird die Infrastruktur aber auch durch die Touristen. Hierzu gehören selbstverständlich auch Touristen in Plau am See, die dort über die Kurabgabe zur Finanzierung der Plauer Infrastruktur beitragen. In der Gemeinde Ganzlin gibt es jedoch auch Touristen, die derzeit noch nichts zur direkten Finanzierung beitragen.

Die Gästezahlen aus den amtlichen Statistiken für Ganzlin sind wie folgt:

In den Jahren 2014-2016 gab es in der Gemeinde Ganzlin 3 größere Beherbergungsbetriebe mit mehr als 10 Betten. Diese haben insgesamt 225 Betten zur Verfügung gestellt.

Die Gästezahlen haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Ankünfte	Übernachtungen	Übernachtungen zum Vorjahr
2014	3.530	15.466	
2015	4.393	18.047	+16,69%
2016	5.178	18.752	+3,91%

Es lässt sich innerhalb der Gemeinde Ganzlin eine positive Grundtendenz erkennen. Auf jeden Einwohner kommen damit im letzten Jahr bereits 12,93 Übernachtungen von Touristen. Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Austausch in Plau über Depressionen und Ängste

Selbsthilfegruppe lädt ein

Wer an einem Betroffenen Austausch über Depressionen und Ängste interessiert ist, der ist zu den nächsten Gruppentreffen am 30.03.2017, 17:00 Uhr herzlich eingeladen. Die kostenfreien Gesprächsrunden finden in der Tagesstätte des Dr.-Wilde-Hauses, Quetziner Straße 2 in Plau, statt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die KISS der Diakonie Güstrow e.V., Telefon: (03843) 6931-51, E-Mail: kiss@diakonie-guestrow.de.

Alice Hämmerling
KISS-Koordinatorin

Korrektur

In der Februar-Ausgabe der Plauer Zeitung fehlten in der Tabelle die Ortsteile Klein Dammerow und Twietfort, deshalb wird der Artikel jetzt noch einmal vollständig veröffentlicht.

Einwohnerzahlen Gemeinde Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner. Nach der letzten Veröffentlichung der Einwohnerzahlen habe ich mitbekommen, dass Sie als Einwohner dieses Thema sehr interessiert. Aus diesem Grund erhalten Sie beigelegt die aktuellen Daten zum 31.12.2016.

	Anzahl der Einwohner	% der Gesamteinwohner
Ganzlin	404	27,86
Dresenow	54	3,72 %
Dresenower Mühle	11	0,76 %
Gnevsvordorf	166	11,45 %
Hof Retzow	43	2,97 %
Klein Dammerow	53	3,66 %
Retzow	177	12,21 %
Tönchow	23	1,59 %
Twietfort	36	2,48 %
Wangelin	83	5,72 %
Wendisch Priborn	400	27,59 %
Summe	1450	100,00 %

Ergänzend möchte ich Ihnen noch eine Information zur Altersverteilung zukommen lassen. In der gesamten Gemeinde Ganzlin sind 14,00% der Einwohner 18 Jahre alt und jünger. In der Altersklasse von 19-65 Jahren befinden sich 65,52% der Einwohner. Im Rentenalter ab 66 Jahren sind es 20,48% der Einwohner.

Erfreulich ist die Zahl von immerhin 15 Geburten im letzten Jahr. Bedauerlicherweise sind auch 18 unserer Einwohner verstorben. Die größten Änderungen kommen jedoch von den Umzügen, die momentan einen positiven Saldo von 9 Einwohnern zeigen und die Attraktivität der Gemeinde Ganzlin bestätigen.

Zusätzlich möchte ich noch über die Anzahl der Gewerbebetriebe zum Jahresende 2016 berichten. Ende 2016 waren 113 Gewerbebetriebe angemeldet.

Ich hoffe Ihnen mit diesen Informationen geholfen zu haben.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Plattdeutsches Rätsel

Dreegt Fleisch un drückt Feisch. Is sülvst von Fleisch un Blaut. Hett doch kein Fleisch un Blaut Wat is dat?
Der Sattel

112 Hochinteressante Einblicke bei der Feuerwehr

Aus der Freude unserer Kinder am Spielen und Lernen und dem Interesse an Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst entstand in Absprache mit den Eltern die Idee zu unserem Projekt:

„SPIELEND LERNEN – UND DAS SICHER!“

Darum haben wir uns im ersten Projektteil besonders mit dem brandschutzgerechten Verhalten, ersten Alarmübungen, dem Notruf und den Aufgaben und der Ausrüstung der Feuerwehr beschäftigt.

Mit unterschiedlichen kreativen Tätigkeiten- wie ein Lied von der Feuerwehr, Mal- und Bastelarbeiten, Anziehpuppe Feuerwehrmann Fix, dem Bilderbuch „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ oder einem Feuerwehr- Memory haben wir die Spiel- und Lerntätigkeit der Kinder unterstützen können. Aber dann wollten es doch alle ganz genau wissen, ob wir alles „richtig gelernt“ haben! - Und so war es dann endlich am 9. Februar so weit, wir besuchten die Plauer Feuerwehr! Wir wurden dort sehr freundlich von den Kameraden Volker Reimer und Andy Mastow in Empfang genommen und erst einmal darüber belehrt, wie wir uns in einem echten Alarmfall zu verhalten haben.

Danach konnten wir eine Menge Fragen loswerden und stellten erstaunt fest, dass auch Feuerwehrleute spielen- oder besser gesagt, am Modell verschiedene Situationen, wie Hausbrand oder Autounfall durchspielen! Wir bestaunten alte Löschausrüstung genauso, wie die vielen Pokale, die unsere Plauer Feuerwehr schon erkämpft hat.

Aber dann wurde es richtig toll! Wir haben gesehen, wie ordentlich jeder seine Schutzausrüstung an seinem Platz aufbewahrt. Besonders interessant war es, als unsere Erzieherin Yvonne einmal die schwere Ausrüstung für uns anzog!



Und dann die ganzen Fahrzeuge! Der Reihe nach wurden sie für uns aus der Garage gefahren und wir konnten nur noch staunen und entdecken- zum Beispiel die hohe Drehleiter mit dem Korb, die verschiedenen Schläuche und Verteiler, Absperркеgel, Suchscheinwerfer, 1. Hilfe- Koffer, Spreizer.... und und und.



Die Feuerwehrkameraden Volker und Andy zeigten und erklärten uns alles mit viel Liebe und Geduld. Wir merkten es ihnen an, dass sie gerne bei der Feuerwehr sind und anderen Menschen helfen.

Mit einem kleinen Feuerwehrlied haben wir ihnen gedankt. Darin heißt es u.a.: „Sie kennen die Technik, den Löscher, den Schlauch – und wenn ich mal groß bin, dann helfe ich auch.“ Und genauso ging es einigen von unseren „Naturstiften“. Auf dem Rückweg zur Kita schlussfolgerten mehrere Kinder: „Also, ich gehe später auch mal zur Feuerwehr!“

Dieser Vormittag war für unsere Gruppe – Kinder, wie Erzieherinnen – sehr interessant und informativ und hat unsere bisherigen Kenntnisse bestätigt, vertieft und erweitert.

Dafür möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei den Kameraden der Plauer Feuerwehr bedanken!

Die Kinder und Erzieherinnen der Gruppe Naturstifte aus der Kita „Bunte Stifte“

Kardiologische Abteilung der KMG Klinik Silbermühle in Plau am See gehört zu den besten Rehabilitationsreinrichtungen für Herz- und Kreislauferkrankungen 2017 in Deutschland

KMG Klinik Silbermühle im Top-Ranking 2017 des Wochenmagazins FOCUS

Plau am See. Die Kardiologische Abteilung der KMG Klinik Silbermühle beweist im deutschlandweiten Vergleich von Rehabilitationseinrichtungen des Wochenmagazins FOCUS ausgezeichnete Qualität und trägt das FOCUS-Siegel Top-Reha-Klinik 2017. Dabei waren die Reputation und das medizinische Angebot der Klinik die wichtigsten Auswahlkriterien. In der Ausgabe Dezember/Januar 2016/17 hat FOCUS unter anderem 48 kardiologische Abteilungen veröffentlicht, die aus dem Vergleich von 1.130 Rehabilitationskliniken als die besten in Deutschland hervorgegangen waren – unter ihnen die Kardiologie der KMG Rehabilitationsklinik Silbermühle in Plau am See.

Um etwas über die Reputation einer Reha-Klinik zu erfahren, hat FOCUS einweisende Ärzte aus dem Krankenhaus- und dem niedergelassenen Bereich, Patientenverbände, Selbsthilfegruppen und Sozialdienstmitarbeiter in Akutkliniken anonym befragt.

Dr. Hartmut Brauer, Chefarzt für Herz- und Kreislauferkrankungen an der KMG Rehabilitationsklinik Silbermühle: „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, die eine Beleg ist für die Qualität unserer Arbeit. Das Lob gilt dem gesamten Team. Von der ärztlichen und psychologischen Betreuung über Pflege, Therapie, Ernährungsberatung und Sozialdienst

bis hin zu den Serviceleistungen sind wir für unsere Rehabilitanden mit großem Engagement im Einsatz. Neben der fachlich professionellen Qualität unserer Arbeit betrachten wir es dabei als ausschlaggebend, dass wir unsere Rehabilitanden in einer familiären und freundlichen Atmosphäre bei ihrer Gesundheit unterstützen.“



Das Silbermühle-Team mit Chefarzt Dr. Hartmut Brauer (3.v.l.)
Foto: KMG Silbermühle

Bastelnachmittag im Kinder- und Jugendtreff in Karow

Thema: Holzarbeiten

Der Kinder- und Jugendtreff Karow lädt alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Eltern/Großeltern sowie alle Interessierten recht herzlich zu einem Bastelnachmittag ein. Wir wollen Holz bemalen und dekorieren.

Wann? am Mittwoch, dem 05. und 19. April 2017 um 16:00 Uhr
Kommt einfach vorbei und lasst uns an den Frühling denken und das Holz künstlerisch bearbeiten.

Jugendtreff Karow Georg Fiedler



Transparenzerhöhung beim WAZV

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Wie versprochen bringe ich mich aktiv für die Gemeinde beim WAZV ein. Dies passiert sowohl bei den öffentlichen Verbandsversammlungen, als auch außerhalb in vielen, teils sehr intensiven, Gesprächen mit dem Vorstandsvorsteher als auch dem Geschäftsführer.

Ein Ergebnis dieser Gespräche ist, dass die Transparenz erhöht werden soll. Aus diesem Grund schlug ich vor, die Protokolle der Verbandsversammlungen online zu stellen. Es ist zwar jedem Einwohner möglich, persönlich Einsicht beim WAZV zu nehmen, jedoch stellt die räumliche Entfernung oft eine Hürde dar.

Seit Januar ist nunmehr das erste Protokoll der Verbandsversammlung, von November 2016, online gestellt.

Dieses ist zu finden unter: <http://www.wazv-parchim-luebz.de/> -> Verband -> Verbandsversammlung

Es ist nunmehr vorgesehen, auch alle weiteren Protokolle, die folgen werden, dort zu veröffentlichen. Ich hoffe, mich hiermit erfolgreich für Sie eingesetzt zu haben.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Dia-Vortrag „Fischfauna im Einzugsgebiet der Elde“

Mittwoch, den 22. März 2017, 19.00 Uhr

Dr. Arno Waterstraat, GNL Kratzburg

Pfarrhaus Kuppentin

Förderverein Kirche Kuppentin e.V., 038732-20230

Eine gute Mischung - der Winter 2016/2017

Dem NDR-Wettermann Stefan Kreibohm kam der vergangene Winter (1.12.16 bis 28.2.17) ziemlich langweilig vor. Das mag für seinen Arbeitsort Hiddensee zutreffen. Bei uns in Plau hatte der Winter von allem etwas zu bieten, auch Eis und Schnee, allerdings keine meteorologischen Katastrophen. Mehr kann man von einem mecklenburgischen Winter in Zeiten des Klimawandels kaum erwarten.

Was den Dezember angeht, muss ich Kreibohm allerdings beipflichten. Da ging es doch ziemlich eintönig zu, keine Schneeflocke, kein Eis, an allen Tagen starke Bewölkung (außer 30.), wenig Sonne, dafür häufig Nebel und viel Regen. Die Nächte waren zwar ab 2. durchaus frostig, bis $-6,2^{\circ}$ am 5., aber selbst das hörte am 22. auf, und das typische Weihnachtswetter begann, am 25. frühlingshafte 9° . Die Kaltfront des Tiefs „Barbara“ brachte am 26. Hagelschauer und abends Gewitter und Sturmböen der Stärke 10 aus West. Zum Jahreswechsel war es wieder ruhig, leichter Frost, Nebel, schwacher Südwestwind - herrliches Silvesterraketenwetter. Der Januar war da schon kerniger, das beweisen 28 Frosttage, davon 8 Eistage (Höchsttemperatur unter 0°). Das Sturmtief „Axel“ läutete am 4. mit Böen der Stärke 9 aus Nordwest (an der Ostsee mit Sturmhochwasser) eine winterliche Periode ein. Die Nächte wurden deutlich kälter (bis $-11,6^{\circ}$, Kälterekord dieses Winters), auch tagsüber leichter Frost. Die ersten Schneeschauer dieses Winters setzten ein (7.1.), sodass sich am 13. eine Schneedecke von 6-7 cm gebildet hatte, die etliche Tage liegenblieb. Am Burggraben begann der Rodelbetrieb. Mitte des Monats war auch der See zu großen Teilen

mit einer dünnen Eisdecke überzogen (2-3 cm), die täglich dicker wurde und ab 19. mit herrlich glattem Eis zwischen Badestelle 1 und Kalkofen die ersten Schlittschuhläufer anlockte. Bei dem Niedrigwasser war das ungefährlich, sofern man in Ufernähe blieb. Der Eislaufenuss war allerdings getrübt, denn durch das klare Eis konnte man sehr gut sehen, wie viel Müll und Dreck (Autoreifen, Dachrinnen, Plastebehälter u.a.) in den See geworfen wurde. Und man konnte auch sehen, dass südlich der Badestelle 1 jemand ca. 50 m Weidengebüsch am Ufer abgesägt hat, vermutlich um sich einen Seeblick zu verschaffen.

Der Februar begann etwas milder, konnte dem Eis aber nicht ernsthaft was anhaben. Ab 7.2. wurden die Nächte wieder kälter, das Eis dicker und war bis zum 15. auf 15-17 cm angewachsen. Bei lebhaftem Ostwind blieben allerdings große Stellen offen, an denen sich täglich mehrere Seeadler aus der großen Zahl von Wasservögeln ihre Mahlzeit suchten. Als aber am 17. der Wind auf Südwest, später West drehte, ging es dem Eis an den Kragen, am 20. war vom Heidenholz aus nichts mehr davon zu sehen. Die letzte Winterwoche roch schon nach Frühling: Südwestwind, viel Regen, 12° . Mit einer Sommerprognose halte ich mich diesmal zurück, sie könnte sich z.B. auf unseren recht frostigen Januar beziehen. Aber die Regel „Je frostiger der Januar, desto schöner das ganze Jahr“ ist tatsächlich eine Regel für Bauern, nicht für Urlauber. Und die Bauern hoffen auf Sonne und Regen zur rechten Zeit.

P. Priegnitz

Leserbrief: Kettensägen-Massaker in Plau

Plau, die „Perle des Tourismus“ im Landkreis hat offensichtlich Probleme mit der Natur. Wie anders ist es zu erklären, dass in jedem Jahr die Kettensägen ausgepackt werden, denen alte, gesunde Bäume zum Opfer fallen müssen. Die Argumente sind stets die gleichen: Gefährdung der öffentlichen Sicherheit, die Bäume passen nicht ins planerische Konzept und – was zu 80% nicht stimmt – die Bäume sind krank. Letzteres ist so unsinnig, dass man doch ins Grübeln kommt. Wie wäre es, wenn wir mit Menschen oder Tieren genauso umgehen würden? Ist die Quote nicht mehr wirtschaftlich, kommt der Schlachter – was im Falle der Milchkühe nach etwa einem Fünftel der normalen Lebenserwartung schon Normalfall ist (siehe Landgut Plau). Doch zurück zum Kettensägen-Massaker. Es wird argumentiert, dass für jeden gefällten Baum ein neuer gepflanzt würde. Stimmt sogar. Nur, dass diese Besenstiele dann über mindestens 10 Jahre als Bäume kaum zu erkennen sind, sprich: sie spenden keinen Schatten an den heißen Tagen des Sommers.

Und damit kommen wir schon zum nächsten Gedanken. Bäume sind Garanten eines gesunden Stadtklimas. Dass dies keine Behauptung aus dem leeren Raum ist, lässt sich an vielen Stellen nachlesen; ganze wissenschaftliche Studien wurden darüber erstellt. Plau als staatlich anerkannter Luftkurort ist somit zwingend auf Bäume angewiesen. Und noch weiter gedacht: Plau als „Perle des Tourismus“ hatte bisher eine hohe Anziehungskraft dank der Natur.

Welcher planerische Gedanke hat es nun bewerkstelligt, im Bibliotheksgarten jährlich wunderschön blühende Büsche bis auf die Wurzeln zu kappen und Bäume zu fällen? Haben sie zu viel Schatten gebracht? Waren sie eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit? Statt dessen bietet sich der Bibliotheksgarten doch vielmehr als Lesegarten an, in den sich die Plauer Bürger und die Gäste der Stadt mit einem Buch in

den Schatten eines Baumes oder Busches setzen könnten. Und nun? Wer setzt sich jetzt noch in die pralle Sonne?

Eine solche „Bereinigung“ fand schon auf dem Gelände der Kirche statt und es ist zu befürchten, dass es demnächst auch auf dem Burggelände so weitergeht – die ersten schon vor 8 Jahren aus Gründen des „Bestandschutzes“ massakrierten alten Weiden wurden bereits endgültig ausgemerzt. Finden wir in Zukunft auch auf dem Amtsberg keine Bäume mehr vor? Und von den alten Linden auf der Burgefahrt will ich gar nicht erst sprechen. Wird sich das Burggelände dann über 8 Monate dem Charme der Leere eines riesigen Parkplatzes anpassen und eine weitere gemütlich-langweilige Promenade werden? Tourismus, eingebettet in die Natur, das ist es, was die Gäste der Stadt sich wünschen. Tourismus gelingt doch hauptsächlich dann, wenn die Menschen sich wohlfühlen. Marketing und Wirtschaftlichkeit kann dabei doch nicht an erster Stelle stehen. Planung kann doch auch mit der Natur funktionieren, anstatt sie immer nur als Störfaktor zu begreifen. Schade, dass man auch heute scheinbar nicht aus den im Westen begangenen Fehlern der Vergangenheit lernt. Statt dessen heißt es heute auch in Plau: Schön ist, was zweckmäßig ist.

Claus Swienty

Wendisch Priborn 1889

Im März 1889 hatte Wendisch Priborn 800 Einwohner. Die Zahl der schulpflichtigen Kinder belief sich auf rund 150, die in zwei Klassen unterrichtet wurden. Sozial gliederte sich die Bevölkerung in 33 Gehöftbesitzer, 72 Häusler, 6 Kaufleute, 5 Maurer, 4 Tischler, 4 Schneider, 3 Schuhmacher, 2 Gastwirte, 2 Rademacher, 2 Mehlhändler, 2 Bäcker, 1 Viehhändler, 1 Schmied, 1 Produkthändler, 1 Fischhändler, 1 Bahnbeamter, 1 Postbeamter, 3 Briefträger, 2 Lehrer.

Veranstaltungsplan 2017 Gemeinde Barkhagen

Regelmäßige Veranstaltung:

- Spielenachmittage Plauerhagen jeden Mittwoch 14. 00Uhr
- Spielenachmittage Barkow 1 mal im Monat jeweils 14.00 Uhr / 08.04./ 10.11.

19.00 Uhr (2. Do. im Monat)

- Keramikmalen
- Rhythm. Gymnast. Do. 19.00 Uhr Barkow
- Frauensport Mo. 18.30 Uhr Plauerhagen
- Treffen u. Dienst der Jugendfeuerwehr

Termine:

- Keramikmalen Barkow
- Osterfeuer Plauerhagen 15.04.2017
- Osterfeuer Barkow 15.04.17
- Volksfest Altenlinden 17.06.2017
- Seniorenfahrt 07.17
- Bikertreffen Plauerhagen 30.06.-02.07.2017 Meute Plau
- gepl. Tanzkurs im Sommer Plauerhagen
- Sommerparty Altenlinden 12.08.2017
- Erntefest 09.09.2017
- Laternenumzug, ev. Laternenbasteln. Okt.
- Weihnachtsbasteln Plauerhagen 12.17
- Kinderweihnachtsfeier 03.12.2017
- Kinderbasteln 12.17 in Barkow
- Weihnachtsfeier 02.12.2017

Änderungen vorbehalten!

„Mit Tātätä und bumm, bumm,bumm.....“

zieh'n wir durch unser Haus.“

Unter diesem Motto ging es rund in unserer Kita. Alle Kinder waren toll verkleidet. Sie kamen als Prinzessin, Super- oder Badman, Feuerwehrmann oder Polizist. Gemeinsam starteten wir unsere Party mit einer großen Vorstellungsrunde. Auch die Kleinen aus der Krippe ließen sich anstecken und zeigten stolz ihr Kostüm. Dann ging es los in allen Räumen. Beliebt bei allen Kindern natürlich das Büfett mit Kuchen, Brause und Süßigkeiten. In anderen Räumen konnten die Kinder an Spielen teilnehmen oder zum Tanzen in die „Disco“ gehen. Dort war der Stopptanz natürlich das Highlight. Aber auch andere Bewegungsspiele fanden großen Anklang bei den Kindern. Mit Luftballons tanzen war eine große Herausforderung, brachte aber auch viel Spaß. Viel zu schnell verging der Vormittag und einige Kinder wollten ihr Kostüm gar nicht mehr ausziehen.

Die Kinder und Erzieher aus der Kita „Bunte Stifte“ Plau am See



Erster Kinderfasching der Gemeinde Barkhagen

Zum 1. Kinderfasching nach Plauerhagen hatte die Gemeinde alle Kinder am 25.02. eingeladen. Es folgten 28 schön verkleidete Kinder der Einladung und brachten fröhliches Leben in die Räume des Dorfgemeinschaftshauses. Mit der tatkräftigen Hilfe zweier fleißiger Muttis, die sich bereit erklärten die Party zu organisieren, verwandelten wir den Raum mit Girlanden in einen Festsaal. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken wurde zum Tanz aufgespielt und die Kinder genossen den großen Raum, um sich auszutoben. Natürlich gab es auch ein paar Spiele. Zusammen mit einigen Eltern wetteiferten die Kinder um die Stühle beim Stuhltanz und beim Ballontanz, wer am längsten den Ballon mit dem Bauch halten konnte. Das machte allen Spaß und der Wunsch nach Wiederholung im nächsten Jahr wurde laut.

Unser Dank geht an die fleißigen Helfer und Organisatoren für ihr Mühe.

Im Namen der Gemeinde/ Sozialausschuss
Anke Breitzkreuz



Gemeinsam nach Frankreich – Plauer Regionalschüler und Lübzer Gymnasiasten erkundeten die Champagne

So fuhren Schüler der neunten Klassen des Eldenburg-Gymnasiums und des Französischkurses der 10. Klasse der Schule am Klüschenberg wie jedes Jahr nach Frankreich. Dieses Jahr ging die Fahrt aber nicht wie gewohnt nach Paris, sondern nach Reims. Am 8. Januar ging es für die Klassen und die Lehrer Frau Kliebe und Herr Vorhauer aus Lübz, sowie Frau Krohn und Frau Pless aus Plau los. Nach dem Start am Sonntagabend kamen wir erst am Montagvormittag zum Teil übermüdet, aber dennoch froh, in Reims an.

Es ging erst einmal nicht direkt in unser Hotel, sondern in die Kathedrale Notre-Dame de Reims, die nach dem Vorbild der Notre-Dame in Paris gebaut wurde. Hier in dieser Kirche wurden alle französischen Könige gekrönt. Danach gab es gegen Mittag Zeit, etwas zu essen und die Innenstadt zu besichtigen.

Der nächste Tag bestand hauptsächlich aus einer Exkursion zur Geschichte des Ersten Weltkriegs nach Verdun. Zuerst haben wir das Centre Mondial de la Paix, ein Museum zum Kriegsalltag, besichtigt und dort einen Überblick über das damalige Geschehen bekommen. Dann konnten wir uns das Schlachtfeld der „Butte de Vauquois“ ansehen, einen jahrelang zwischen Deutschen und Franzosen umkämpften Hügel. Auf dem Rückweg machten wir noch an einem deutsch-französischen Soldatenfriedhof Halt. Hunderte von Kreuzen, manche mit mehreren Namen darauf, und ein Massengrab mit Hunderten unbekannten Toten zeigen noch heute, wie viele Menschen damals in den Kämpfen sterben mussten. Und dieser Friedhof ist nur einer von sehr vielen.

Am darauf folgenden Tag genossen wir wie jeden Morgen das Frühstück im Hotel. Der Bus fuhr früher vom Hotel los, denn wir wollten nach Paris. Kaum angekommen konnten wir nach kurzem Fußmarsch Notre-Dame besichtigen. In einer kurzen Mittagspause haben wir uns etwas zu essen gesucht, was

bei den meisten auf Baguette oder Crêpe hinauslief. Zu Fuß ging es weiter zum Louvre, der nur von außen angeschaut wurde, denn die Zeit war knapp. Eigentlich sollte es noch auf ein Riesenrad gehen, was dann aber ausfiel, weil es vielen von uns zu teuer war. Der Bus fuhr die Schüler dann auf kürzestem Weg zum Eiffelturm. Die Aussicht war wunderbar und selbst die Sonne ließ sich blicken. Auf dem Rückweg drehte der Bus eine Extrarunde um den Triumphbogen und als Letztes ging es zum Montmartre mit seiner strahlend weißen Kirche Sacré-Coeur. Danach gingen wir vor unserer Rückfahrt noch auf die Jagd nach Souvenirs.

In Reims begann der nächste Tag mit einer Stadtführung und dann konnten wir auch noch die Herstellung des berühmtesten Getränks der Gegend kennenlernen. Wir fuhren zu einer Champagner-Kellerei, wo für uns eine Führung durch die Produktionsanlagen und die unendlich langen unterirdischen Gänge organisiert war, in denen die Flaschen lagern und reifen.

Am Freitag sollte es eigentlich erst gegen Nachmittag wieder nach Hause gehen, aber wegen eines für die Nacht angekündigten Schneesturms ging es schon am Freitagmorgen los, wodurch leider die Stadtbesichtigung in Metz ausfiel. Die Rückfahrt dauerte dann auch länger als die Hinfahrt, aber schließlich waren wir gegen Mitternacht sicher mit unserem Bus wieder zuhause angekommen.

N.W und L.W., Klasse 9, Eldenburg-Gymnasium



Kochnachmittag im Kinder- und Jugendtreff Karow

Der Kinder- und Jugendtreff Karow lädt alle interessierten Kinder und Jugendlichen zu einem Back- und Kochnachmittag ein.

Wir wollen die italienische Küche ausprobieren und anschließend gemeinsam essen.

Wann ? am Mittwoch, dem 12.04.2017 und 26.04.2017

Beginn? 16:00 Uhr

Wo ? Kinder- und Jugendtreff Karow

Viel Spaß und Lust sowie ein guter Appetit sind mitzubringen.

Jugendtreff Karow
Georg Fiedler



25 Jahre Jagdgenossenschaft Barkow Einladung

Zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Barkow laden wir Sie mit Partner

am Freitag, dem 31.03.2017 um 19.00 Uhr

herzlich in den Landgasthof Barkow ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Bericht des Kassenwartes
4. Diskussion
5. Wahl des Vorstandes
6. Auszahlung der Jagdpacht
7. Schlusswort

Mit freundlichen Grüßen
Jagdvorsteher

„quartetto tonale“

Nach dem begeisternden „Zauberabend“ laden wir Sie hiermit zu unserem nächsten kulturellen Stammtisch am Donnerstag, dem 23. März 2017, 19.30 Uhr im Parkhotel Klüschenberg, wieder sehr herzlich ein.

Das „quartetto tonale“ präsentiert – nach seinem sehr erfolgreichen Auftritt bei uns im letzten Jahr mit seiner Filmshow „Play it again“ – diesmal sein aktuelles Showprogramm „Musikalische Scherze“ – „Wenn Musen proben“.

Das „quartetto tonale“ sind vier reizende Damen, die als Streichquartett Schönheit und Grazie klassischer Musik mit einem Schuss erotischem Charme verbinden.

Mit einem Blick durch's Schlüsselloch können Sie beobachten, wie die vier Grazien zunächst versuchen, ihre Reize gegeneinander auszuspielen.

„Egozentrische Xanthippen!“ mag es dem Betrachter und Zuhörer entfahren.

Weit gefehlt! An diesem Irrtum wird jeder seinen Spaß haben! In kürzester Zeit entpuppen sich die Vier als entzückende Musen. Und wenn sie sich dann gemeinsam dem Tangorhythmus hingeben, kann sich niemand mehr ihrer Spielfreude und ihrem Temperament entziehen.

Das „quartetto tonale“, welches in Berlin und auch bundesweit für seine exquisite Begleitung von hochkarätigen Veranstaltungen aller Art (z.B. Bundespresseball, Verleihung des Bundesfilmpreises oder beim ZDF-Weihnachtskonzert mit dem Bundespräsidenten) bekannt ist, beschreitet mit dem Programm neue erfolgreiche Wege.

Dazu gehört auch der wunderbare Satzgesang der jungen Frauen, wie in „Mein kleiner grüner Kaktus“, „Veronika, der Lenz ist da“ oder „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“. Wir freuen uns auf Sie und einen schönen Abend! (Kostenbeitrag Euro 8,--)

Ihr CDU – Regionalverband Plau am See



Die Schweriner Goethe-Schule und die Stasi

BStU-Vortrag in der Reihe „Samstag im Archiv“

Die Goethe-Schule in Schwerin durchlief nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs eine Entwicklung wie viele Schulen in der sowjetischen Besatzungszone: Mit Hilfe der Staatssicherheit ging das SED-Regime gegen Opposition und Widerstand im Schulalltag vor.

Die DDR-Geheimpolizei warb Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte als Inoffizielle Mitarbeiter an, die über abweichendes Verhalten berichten sollten.

Im Vortrag zeigt der Forscher Dr. Hendrik Bispinck vom Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU), welchen radikalen Umbau das Schulwesen in der DDR generell erfuhr. Anfangs ging es noch darum, Personal und Unterrichtsinhalte zu entnazifizieren und Bildungschancen für die breite Bevölkerung zu eröffnen. Bald stand aber die Ideologisierung der Schule im Vordergrund. Dokumente aus dem Stasi-Unterlagen-Archiv zeigen, wie auch an der Goethe-Schule politisch missliebige Lehrer entlassen und kirchlich engagierte Schüler bedrängt wurden.

Corinna Kalkreuth, Leiterin der Außenstelle Schwerin des BStU, führt durch den Nachmittag. Die Reihe „Samstag im Archiv“ stellt die Vielzahl der Themen des Stasi-Unterlagen-Archivs vor. Ein Vortrag mit Diskussion und eine anschließende Archivführung machen das Spektrum der Inhalte anschaulich. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Akteneinsicht zu stellen. Dafür ist ein gültiges Personaldokument erforderlich.

Termin : Samstag, 01. April 2017, 14.30 Uhr

„Samstag im Archiv“ – mit einem Vortrag, Archivführung, Antragstellung, Beratung

Ausstellung: „Tatort“ Goethe-Schule (Geschichte von 1949 bis 1953)

Ausstellungszeitraum: 01. April – 31. Mai 2017

Öffnungszeiten: Mo - Fr 09.00 - 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertage 11.00 - 18.00 Uhr

Ort: BStU-Außenstelle Schwerin, 19067 Leezen OT Görslow
Der Eintritt ist frei.

Corinna Kalkreuth, Leiterin Außenstelle Schwerin des BStU
Nächster Termin: Samstag, 06. Mai 2017, 14.30 Uhr;

Diener zweier Herren.

DDR-Rechtsanwälte zwischen Mandat und Verrat

Vorstand wird neu gewählt

Der Feuerwehr Förderverein wird auf seiner alljährlichen Mitgliederversammlung am 21.04.2017, um 18:00 Uhr im Gerätehaus in der Töpferstraße turnusmäßig den Vorstand wählen. Auf diese Versammlung weist der Vorstand schon einmal vorab hin, da die Einladungen erst Anfang April versandt werden. Des Weiteren möchten wir an die Zahlung der Mitgliedsbeiträge erinnern. Für Informationen stehen Jens Fengler (Tel. 0174/1827995) und Roswita Krause (Tel. 038735/49447) gerne zur Verfügung. Zu einem gemeinsamen Frühjahrsputz laden die Kammeraden der Freiwilligen Feuerwehr und der Förderverein am 01.04.2017 von 9:00 bis 11:00 Uhr recht herzlich ins Gerätehaus am Wittstocker Weg ein. Es soll das Gelände zum traditionellen Osterfeuer vorbereitet werden.

Der Vorstand

Bitte lesen!

... bei Fragen, Bedenken oder gar Befürchtungen wende Dich an eine Person Deines Vertrauens.

Ja - es geht noch einmal um den Glasfaser-Breitband-Internet-Anschluss. Das Internet ist lange schon Standard. Das Internet ist also nicht etwas, was noch droht und etwa durch Ignoranz zu verhindern wäre, es ist präsent und wir kommen nicht umhin, uns damit auseinanderzusetzen, sprich es zu benutzen. Denken wir an vorige Generationen und erinnern uns, mit welcher Vehemenz die die zunehmende Notwendigkeit von Automobilität abzulehnen wussten. Selbst gegenüber Neuerungen wie beispielsweise dem Wasserklosett bestanden Vorbehalt und Ablehnung. Jetzt haben es alle, manche sogar drei, und keiner will es missen.

Zugegeben der Begriff Internet kommt nicht gerade selbst erklärend daher. Für die Älteren ist er wenig fassbar und möglicherweise nichtssagend. Jedoch ist er lange schon etabliert und so nicht mehr rückstellbar. Wollen wir von den Errungenschaften der modernen Medienwelt profitieren, müssen wir die uns umschwirrenden Begriffe akzeptieren und als Vokabel lernen.

Was aber mag den Zeitgenossen jenseits der Rente an diesem Internet ängstigen? Vorrangig vielleicht die Technik, die als kompliziert empfunden wird. Lächerlich - bedenken wir doch, dass selbst jeder Jugendliche, der in unserer Republik als nicht ausbildungsfähig gilt, weil schlicht zu dumm, problemlos mit dem ganzen Internet-Gedöns prächtig umzugehen weiß. Der Umgang mit dem Internet ist simpel! Man muss es nur mal anfassen.

Was könnte sonst die Ignoranz des Internets begründen? Oftmals wird verlautbar: Brauche ich nicht! Was soll ich damit? Aber wäre es nicht ganz schön, schnell mal per Internet die Telefonnummer des Arztes oder der Apotheke ausfindig machen zu können? Gerade, wenn der gewohnte Arzt mal auf Urlaub ist oder die Apotheke auf Vertretung verweist. Auch das Nachschlagen von Rezepten und die Suche nach den verpassten Lottozahlen sind dank Internet leicht möglich. Eine tolle Möglichkeit, mithilfe des Internets mit Enkeln oder Urenkeln in Kontakt zu treten, ist die elektronische Postkarte, die sogenannte E-Mail. Das Schöne daran ist, dass dies in der Regel kostenlos ist und man sogar noch Fotos und andere Dokumente zusätzlich zum Text verschicken kann. Eine weitere tolle Möglichkeit ist die gleichfalls kostenlose Videotelefonie - man hört sich nicht nur, man sieht sich sogar. Und das wird immer wichtiger, denn auch in Plau wohnen schon lange alle nicht mehr nebeneinander. Neben den vielen Möglichkeiten der Kommunikation bietet das Internet auch

Gelegenheit, Einkäufe zu tätigen. Egal ob Bücher, Waschmaschinen oder Tiernahrung, im Internet findet sich so ziemlich alles, was man in der realen Welt auch kaufen kann. Als große Vorteile des Internet-Einkaufs seien erwähnt: keine Öffnungszeiten und Lieferung bis an die Haustür. Schweres Tragen war gestern! Selbst der Gang zur Bank- oder Sparkassenfiliale erübrigt sich. Per Internet ist man schnell über seinen Kontostand und alle getätigten Buchungen informiert. Selbst Überweisungen lassen sich bequem von zu Hause aus durchführen. Ja - ein bisschen Vorsicht ist geboten. Aber die lassen wir auch walten, wenn wir den Fuß vor die Tür setzen oder unser Auto in Bewegung setzen.

Will man nun von den Segnungen des technisch Möglichen profitieren, und das wollen in Plau und drumherum eine ganze Menge, muss ein zeitgemäßer Anschluss zu diesem verflixten Internet geschaffen werden. Die momentane Realität, die Anbindung per Funk, kommt recht antiquiert daher. Zu oft verweigert sie sich dem Transport heute gebotener großer Datenmengen. Die Segnung für Plau heißt Glasfaser-Breitband-Anschluss.

Sei kein Frosch!

Schließe Dich an!

Gebe Deinen Vorvertrag ab!

Auch alle Mieter, das ist wichtig!

HW Mansfeld

Wirtschaftsförderung vor Ort in der Stadt Penzlin/ im Amt Penzliner Land

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WMSE) des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte bietet regelmäßig in verschiedenen Orten des Kreisgebietes Beratungstage an. Der nächste Termin findet am 27. April 2017 ab 10:00 Uhr im Beratungsraum des Penzliner Rathauses statt. Dieses Angebot richtet sich an Unternehmen, die Fragen zur Bestandssicherung, Erweiterung oder möglichen Förderprogrammen von Land, Bund und EU haben, oder sich ggf. mit dem Gedanken einer Unternehmensnachfolge beschäftigen bzw. den Erwerb eines Betriebes im Zuge einer Unternehmensnachfolge überlegen. Ebenso stehen die Mitarbeiter der WMSE auch Existenzgründern zur Verfügung, die eine zündende Geschäftsidee haben und nicht wissen wohin mit den vielen Fragen zu Businessplan, Finanzierung, Förderung und Standortsuche. Gern berät die Wirtschaftsförderung sie auch zu den Themen Weiterbildung und Mitarbeitersuche. Zur Vermeidung von Wartezeiten und bestmöglichen Vorbereitung wird unter Angabe des Beratungswunsches um Anmeldung gebeten. Anmeldungen sind per E-Mail unter info@wirtschaft-seenplatte.de sowie telefonisch unter der Ruf-Nr. 0395 57087-4850 möglich. Unternehmersprechtag vor Ort: Datum: 27.04.2017 Zeit: ab 10:00 Uhr Ort: Beratungsraum Rathaus Penzlin, Warener Chaussee 55 A, 17217 Penzlin

Für Rückfragen und weitere Informationen:

Winfried Siebert

Existenzgründerzentrum Müritz

Warendorfer Str. 20 17192 Waren (Müritz)

Tel.: 03991 634-310 Fax: 03991 634-320

E-Mail: info@wirtschaft-seenplatte.de

www.wirtschaft-seenplatte.de

Breitbandausbau Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner. Ich freue mich, dass ich Ihnen heute wieder einen Zwischenstand zum Breitbandausbau mitteilen kann.

Vom 23. Januar bis zum 23. Februar wurde ein europaweiter Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Im Ergebnis lässt sich sagen, dass die Fördermittel des Bundes genug Anreiz gegeben haben, dass sich 4 Firmen darum beworben haben den Breitbandausbau bei uns durchzuführen. Hierzu wurden 3 Firmen aufgefordert nunmehr konkrete Angebote einzureichen. Nach aktuellem Zeitplan soll dann bis Juli entschieden werden, welche Firma den Auftrag zum Aufbau unseres Breitbandnetzes erhalten soll.

Sobald sich dort etwas tut werde ich Sie wieder informieren.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Fragen und Antworten Ausbau FttH - Plau am See

1. Muss der Mieter die 299,00€ Hausanschlussgebühren bezahlen?

a. Nein der Mieter zahlt keine Hausanschlussgebühren. Die Kosten für den Hausanschluss trägt der Vermieter. Ebenso die Kosten für die Verkabelung vom Hausanschluss bis in die Wohnung.

2. Gilt der Vorvertrag dann auch für den Mieter? Muss er dieses Formular ausfüllen und zurück senden?

a. JA bei dem Vorvertrag handelt es sich um ein gemeinsames Formular. Mit diesem Formular bestellt der Kunde seinen Laufzeitvertrag. Ist er Mieter, kreuzt er dieses auf dem Formular an. Eigentümer kreuzen auf dem gleichen Formular bitten Eigentümer an. Zusätzlich brauchen wir von den Eigentümern zwingend den unterschriebenen Grundstücksnutzungsvertrag.

b. Die WEMACOM spricht zurzeit mit vielen Vermietern. Wir kennen aber nicht alle Vermieter in Plau am See. Gerne können Sie uns die Kontaktdaten Ihres Vermieters mit dem Vorvertrag mitteilen.

3. Ich bin Vermieter, welche Kosten kommen auf mich zu

a. Die Kosten hängen von den Vorvertragszahlen des jeweiligen Mietobjektes ab.

4. Was bedeutet an der Trasse?

a. Wenn wir Plau am See ausbauen, dann verlegen wir in jede Straße in Plau am See unser Röhrchen-System. Für die Berechnung der Hausanschlusskosten rechnen wir ab Trasse. Damit ist die Trasse gemeint, die an Ihrem Haus vorbei führt.

5. Loft Kunden?

a. Wir haben im Januar alle unsere Kunden Loft-DSL, welche noch keinen Vorvertrag abgegeben haben angeschrieben. Leider mit sehr geringer Rückmeldung.

b. Loff-Kunden können mit der Anschlussmöglichkeit an das Glasfaser jederzeit wechseln. Mit dem Wechsel von Loft zu Glasfaser, endet der Loft-DSL-Vertrag und es beginnt der Glasfaservertrag mit einer neuen Vertragslaufzeit von 2 Jahren. Die WEMACOM Loft-DSL Kunden, können in der Regel den vorhandenen Router weiter verwenden und zahlen keine erneute einmalige Bereitstellung.

6. Wird das Loff-Netz abgeschaltet?

a. Ganz klar ja. Mit der Fertigstellung des Glasfasernetzes, wird die WEMACOM das Loft-Netz abschalten. Ein paralleler Betrieb zweier Netze ist nicht wirtschaftlich darstellbar. Daher haben Lotkunden ja die beschriebenen Konditionen bei einem Wechsel.

b. Mieter wechseln somit kostenfrei zu einem Glasfasernetzanschluss. Eigentümern von Wohneigentum zahlen die einmaligen Hausanschlussgebühren.

7. Wie geht es jetzt weiter?

a. Aktuell haben wir die Hälfte der benötigten Vorverträge erreicht. Wir hoffen mit diesem Interview viele Interessierte, welche noch zögern und Fragen haben zu der Einsendung des Vorvertrags zu bewegen.

b. Der Bürgermeister ist fest vom Gelingen des Projektes überzeugt und hat mit der WEMACOM verhandelt. Das neue endgültige Datum für das Erreichen der Vorverträge ist jetzt der 30.06.2017.

c. Um die notwendigen Zahlen zu erreichen wird der Vertrieb der WEMAG die WEMACOM unterstützen. Hier wird es in Plau in den nächsten Wochen gezielte Ansprachen an die Einwohner geben..

d. Gleichzeitig haben wir im Dezember die ersten Kunden entlang der bestehenden Trasse durch Plau am See abgeschlossen. Zusätzlich starten in den nächsten Tagen die Bauarbeiten für weitere 10 Hausanschlüsse der bestehenden

Trasse und im Hafendorf.

e. Wir rechnen damit, dass ab April 2017 diese 110 Kunden online aktiviert werden.

f. Während der Bauarbeiten werden wir direkt live vor Ort Fragen aller Interessierten aus Plau am See beantworten. Der genaue Termin wird separat veröffentlicht.

WEMACOM Telekommunikation GmbH

Medeweger Straße 20

19057 Schwerin

Telefon: 0385 477 41008

info@wemacom.de

Entwicklung der Breitbandinfrastruktur in Plau am See

Liebe Plauerinnen und Plauer, sehr geehrte Grundstückseigentümer in Plau am See, wenn man sich vorstellen sollte, sein notwendiges Trinkwasser aus einem Brunnen aus einer gewissen Entfernung zu holen und ins Haus zu tragen oder nur den Wasserhahn aufzudrehen und das Wasser läuft, kann man vielleicht nachempfinden, welchen Vorteil einem aus vorhandenen Leitungssystem erwachsen, wenn man entsprechend angeschlossen ist und die gewünschten Dienstleistung abrufen kann. Es hat auch sicherlich zu damaligen Zeiten einige Jahre gebraucht, damit jeder Haushalt an der zentralen Trinkwasserleitung angeschlossen war. Für heute eine Selbstverständlichkeit. Die Uhren ticken aber heute schneller und die technischen Voraussetzungen sind andere, um die Breitbandinfrastruktur auszubauen. Da wir auf die Initiativen der Privatwirtschaft angewiesen sind und mit der Hoffnung leben müssen, dass die Privatwirtschaft in den nächsten drei Jahren den Breitbandausbau vornimmt, werden wir im Rahmen der Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern erheblich benachteiligt sein, wenn es um die ganzflächige Versorgung unserer Bürger geht. Die Chance besteht, wenn 900 Vorverträge unserer Bürger mit der WEMACOM bis zum 31.03.2017 zustande kommen, die Erschließung des Stadtgebietes zeitnahe zu sichern. Dazu erhalten Sie nochmals Antworten auf teilweise bisher bekanntgewordene Anfragen im Anschluss an diesen Artikel. Wird das nicht erreicht, wird sich der Prozess über mehrere Jahre, abschnittsweise hinziehen. Für die Stadt Plau am See besteht die Möglichkeit, schwer erschließbare Bereiche über die Erschließung des Gewerbegebietes Appelburg bei entsprechendem Bedarfsnachweis über Wirtschaftsförderung zu forcieren. Damit würden wir insbesondere Plötzenhöhe und Appelburg und vielleicht auch Reppentin, Gaarz und Hof Lälchow mit einbinden können. Deshalb wird sich die Bedarfsanalyse auf diese Ortsteile beschränken. Die Grundlage dafür ist eine Ermittlung der Bedarfe der anliegenden privaten und gewerblichen Nutzer. Deshalb werden wir Sie in den nächsten Tagen anschreiben und eine Bedarfsbefragung durchführen. Um repräsentative Angaben zu bekommen, bitte ich um Rücksendung der Unterlagen, damit die Verwaltung zeitnah die Ergebnisse auswerten kann und an das Breitbandkompetenzzentrum M-V weiterleitet, zur Bearbeitung unseres Förderantrages. Sollte es Fragen dazu geben, wenden Sie sich bitte an unsere Verwaltung (038735 49417). Sollten Sie sich nicht äußern und die Anfrage nicht beantwortet zurücksenden, gehen wir davon aus, dass Sie kein Interesse an einem Internetanschluss haben.

Norbert Reier
Bürgermeister



Alte Postkarten: oben von 1911, unten von 1902



Anzeige

Alt Schwerin...hier

is(s)t man mittendrin!

Ab 1. April täglich 7.30 - 11.30 Uhr / 12.30 - 17.30 Uhr

...handgemachte Torten, leckere Eisbecher, Waffeln, Crepes, knackige Pommes u.u.u.

Am 1. April erhält jeder Kunde ein Glas Sekt!!

is(s)t man mittendrin!

Ab 1. April täglich 7.30 - 11.30 Uhr / 12.30 - 17.30 Uhr

...handgemachte Torten, leckere Eisbecher, Waffeln, Crepes, knackige Pommes u.u.u.

Am 1. April erhält jeder Kunde ein Glas Sekt!!

PLAUCA Einkauf- und Lieferservice

Cindy Albrecht

Wir kaufen für Sie, oder mit Ihnen, ein und bringen Ihnen Ihre Waren nach Hause. Ab 22.00 Uhr Lieferung von Genussmitteln und Knabbereien mit unserem „Biertaxi“.

Telefon 0151-20 16 47 95



Volkssolidarität

Kreisverband Parchim e. V.



**Ambulanter
Pflegedienst**

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Steinstraße 14, Plau am See

Telefon (03 87 35) 8 10 25 oder 0173-232 29 48

Anja Katzmann
STEUERBERATUNGSKANZLEI



Liebe Frau Gautsch!

Herzlichen Dank für Ihre geleistete Arbeit und den unermüdlichen Einsatz für die Kanzlei und unsere Mandanten. Ich wünsche Ihnen alles alles Gute für den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt! Genießen Sie die wohlverdiente Rentenzeit. Sie werden nicht nur mir sondern auch dem Team und unseren Mandanten fehlen.

Dr. Albanstraße 12 · 19395 Plau am See
Fon: 03 87 35 / 41 903
Fax: 03 87 35 / 45 601
E-Mail: StB.Katzmann@datevnet.de
Internet: www.Katzmann-StB.de



kompetent • individuell • vor Ort

Ofen - Stube

Energieberatung

Kaminofenverkauf

rund um den Schornstein

- Energieausweise
- KfW Förderprogramme
- Kamin & Pelletöfen
- Schornstein-Erhöhen
- Schornstein-Systeme
- Schornstein-Zubehör

038735 - 94 71 75

ab 10.00 Uhr **24. und 25. März**

Wir feiern die Eröffnung der Ofen-Stube in der Schulstr. 44 in Plau am See!

- Große Eröffnungs - Tombola!

1. Preis 1 Kaminofen (Bartz)
 2. Preis 1 Gasgrill (Justus)
 3. Preis 1 Energie Bedarfsausweis
 4. Preis 1 Energie Verbrauchsausweis
 5. - 30. Großartige Preise
- der Erlös geht zugunsten der Jugendfeuerwehr Plau a. S.

Eröffnungsangebot:
Kraftwürfel Bern von Bartz
für nur **1.444 € inkl. MwSt.**
solange der Vorrat reicht



Schulstr. 44 19395 Plau am See



Öffnungszeiten: Di/Mi/Do 15-19 + Sa 14-19 Uhr



Einladung

des gemischten Chores e.V. Wendisch Priborn

Am 22. April 2017 um 14.00 Uhr laden wir zum Chorkonzert anlässlich unseres 35-jährigen Bestehens und wie bereits öffentlich informiert zum Abschlusskonzert wegen Auflösung des Chores in die Kirche Wendisch Priborn ganz herzlich ein. Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu können.

gez. Klaus Fengler
1. Vorsitzender

gez. Irmgard Habel-Wrede
2. Vorsitzende

gez. Hannelore Schultz
Schatzmeisterin

1. Lesenacht im Gerätehaus

Aufgeregt richteten 16 Plauer Löschzwerge am 4. März samt Feldbetten, Schlafsäcken und Kuscheltieren einen Schlafbereich im Gerätehaus her. Denn es war endlich soweit – die 1. Lesenacht stand an. Nachdem die Fahrzeughalle begutachtet wurde, gab es erstmal eine gemeinsame Stärkung. Einkuschelt auf den Feldbetten wurde anschließend der Kinderbuchklassiker „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ vorgelesen. Eine tolle Geschichte, die zu viel Gesprächsstoff anregte und auch das wichtige Thema des Notrufs wiederholte. Aber die kleinen Löschzwerge bewiesen im Beantworten der Fragen sehr gut ihr fachliches Können und Wissen. Der Abend klang mit Gesellschaftsspielen, vielen Unterhaltungen, Büchern und jeder Menge Kinderlachen aus. Doch gegen halb 5 morgens war auch schon der Erste wieder wach. Nach dem gemeinsamen Frühstück reisten alle Betreuer und Löschzwerge wieder ab. Von den Löschzwerge war zu hören: „So etwas können wir gerne öfter machen!“ „Es hat Spaß gemacht!“ „Ich habe die ganze Nacht gewartet, dass die Sirene auf dem Dach des Gerätehauses geht. Wir sollten das bald mal wieder machen.“

Christin Roesch, Jugendwartin FF Plau am See



Nach einer gemeinsamen Stärkung...

Junge Radballer an alter Spielstätte

Am 17. Februar 2017 wurde nach langer Anlaufphase eine alte Plauer Sporttradition wiederbelebt: Radball in der Halle am Bahnhof. Durch einen Hinweis während des Kinderfestes 2015 aufmerksam geworden, gab es nach kurzer Recherche Kontakt mit Erich Rohde, dem langjährigen Spieler und Leiter des Plauer Radballvereins. Gemeinsam mit dem Burgmuseum wurden durch Christoph Rusch, Jugendsozialarbeiter der Stadt, und Wilfried Schwenk vom Fahrradgeschäft in Plau die alten Räder des Vereins aus den achtziger Jahren in der Fahrradwerkstatt des Kinder- und Jugendzentrums wieder fahrtüchtig gemacht. Während des Kinderfestes im September 2016 wurde dann ein erstes Fahrrad in Aktion präsentiert. Nachdem drei Originalfahrräder instand gesetzt waren, konnte das erste Training mit den ehemaligen Aktiven Erich Rohde und Holger Haberzettl in der Mehrzweckhalle am Bahnhof für den jungen Nachwuchs am Kinder- und Jugendzentrum Plau am See absolviert werden. Seitdem üben Nick, Jonas, Lukas und Moritz mehr oder weniger regelmäßig mit den alten Rädern der BSG Lokomotive Plau am See an ehemaliger Spielstätte zunächst noch aus Spaß. Doch vielleicht reicht es ja in fünf Jahren zur Mecklenburger Landesliga... Mit Schwerin, Lüblow, Güstrow, Demmin und Neubrandenburg gibt es noch fünf aktive Zentren im Land. Zunächst wollen wir uns am 25. März 2017 als Zuschauer beim U-17 Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft in Wöbbelin weiter inspirieren lassen. Interessenten für die Fahrt nach Wöbbelin bzw. am Radballtraining können sich gern am Kinder- und Jugendzentrum Plau am See unter 038735-46555 oder per E-Mail (kijuz@amtplau.de) melden.

Team Jugendpflege Plau am See



wurde eine tolle Geschichte vorgelesen.

Internationaler Frauentag in der Gemeinde Barkhagen

Am 11.03.2017 wurde im Dorfgemeinschaftshaus Plauerhagen der diesjährige „Internationale Frauentag“ von den Frauen der Gemeinde Barkhagen begangen. Unter reger Beteiligung trafen sich die Teilnehmerinnen bei Kaffee und Kuchen zum geselligen Beisammensein und Gedankenaustausch. Zuvor hatten die stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde, Frau Helga Radtke, und die Vorsitzende des Sozialausschusses, Frau Anke Breitkreuz, die Teilnehmerinnen herzlich begrüßt, wissenswertes über den Frauentag berichtet und den anwesenden Frauen das bunte Rahmenprogramm vorgestellt. Am Ende des geselligen Beisammenseins herrschte somit die einhellige Meinung, dass sich die Frauen der Gemeinde Barkhagen schon jetzt auf den internationalen Frauentag 2018 in unserer Gemeinde freuen können.

Ein besonderer Dank gilt allen Frauen und Sponsoren, die zum Gelingen der diesjährigen Veranstaltung beigetragen haben.



Begrüßung durch die stellv. Bürgermeisterin, Helga Radtke (re.), und der Vorsitzenden des Sozialausschusses, Anke Breitkreuz (li.).



Teilnehmerinnen beim gemütlichen Beisammensein.

Ein neuer Chronist ist in der Gemeinde Barkhagen

Seit dem 01.03.2017 ist die neue Stelle des Chronisten in der Gemeinde Barkhagen besetzt. Nach Ausschreibung und Auswahl fiel die Entscheidung auf Holger Kroll, einem Anwohner aus dem Ortsteil Altenlinden. Holger Kroll und seine Ehefrau Birgit besitzen seit 20 Jahren ein Haus in Altenlinden und sind im vergangenen Juni endgültig in die Gemeinde Barkhagen gezogen.

Ein paar kurze Informationen zur Person und den Aufgaben des neuen Gemeindechronisten: Holger Kroll war, bis zu seiner Pensionierung im vergangenen Jahr, als Polizeibeamter in Hamburg tätig. Neben der Gartenarbeit und dem Rennradfahren ist er seit Februar noch ehrenamtlich in der „Plauer Tafel“ tätig. In Zukunft wird er sich also, neben seinen Freizeitaktivitäten, insbesondere um die Begleitung der laufenden Ereignisse in der Gemeinde Barkhagen, der Pressearbeit zu örtlichen Terminen, der Erstellung von Bild- und Textmaterial als Grundlage für die „Gemeindechronik Barkhagen“ sowie der Aufarbeitung der bereits vorhandenen Chronikunterlagen kümmern. In diesem Sinne bittet Holger Kroll schon jetzt um Unterstützung, wenn er auf die Bewohner Barkhagens zukommt, um mit ihnen Vergangenes oder Aktuelles aus dem Gemeindeleben zu besprechen. Ziel seiner Chronistenaufgabe wird es sein, anhand der Aufgabenbeschreibung durchgängig das Gemeindeleben in Barkhagen für die Zukunft festzuhalten und örtlich, aber auch überörtlich, darüber zu berichten.



Bürgermeister Steffen Steinhäuser begrüßt den neuen Gemeindechronisten Holger Kroll

Vorankündigungen der Gemeinde Ganzlin

Großer Frühjahrsputz am Samstag, dem 22.04.2017 ab 10:00 Uhr in der gesamten Gemeinde Ganzlin! Genauere Info's können Sie in der Aprilausgabe lesen. Arbeitsgeräte sind mitzubringen.

Auch in diesem Jahr lädt die Gemeinde Ganzlin zusammen mit der FFw und dem GSV am 15.04.2017 zum Osterfeuer ein. Beginn ist 18:30 Uhr auf dem Dorfplatz und für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bei hoffentlich gutem Wetter freuen wir uns auf zahlreiche Gäste

Neues von den Schreiberlingen des Hortes

Hobbys

Es gibt viele Kinder und viele Hobbys im Hort.

Zum Beispiel: Malen, Klavier spielen, Bauen, Texte schreiben und Tanzen. Jede Klassenstufe tanzt ihre eigenen Tänze, z.B.: „Barbie & Ken“, „Hexentanz“, „A-E-I-O-U“ und „Piratentanz“. Die Schreiberlinge schreiben Texte für die „Plauer Zeitung“. Und bei Frau Klonz können die Kinder Klavier spielen lernen. Bei „Massagen von Kindern für Kinder“ können sich die Schüler ausruhen und entspannen. Bei der „Handarbeit“ können wir stricken und häkeln lernen und fertigen Bommel aus Wolle an.

Außerdem gibt es im Hort viele Fußballspieler. Auf dem Schulhof sind Basketballkörbe, an denen wir Tore werfen.

Im Bauraum können wir zwischen Knex, Lego und noch so viel mehr wählen. Die Jungen, aber auch die Mädchen, finden das schön. Sie bauen viele schöne Kunstwerke, z.B. Hochhäuser, kleine Roboter usw. Im Sportraum kämpfen wir gegeneinander am Tischkicker und beim Air-Hockey. In der Werkstatt basteln wir mit Naturmaterial und Holz. Dort können wir sägen, schleifen, kleben usw.

Viele Kinder haben das Hobby „Spielen“. Die großen Renner sind im Moment „Kinder-Bingo“, „Schlafmütze“, „Schach“ oder „Lachen, lachen“. Auch außerhalb unseres Hortes gehen Kinder ihren Hobbys in der Freizeit nach: Schwimmen, Reiten, Leichtathletik, Handball, Hockey, Gitarre spielen,Auch in der Feuerwehr sind wir aktiv. Es ist toll, wenn wir uns so vielfältig beschäftigen und dadurch Neues lernen können.

Die Schreiberlinge

Sarah B., Lena R., Charlyze E., Alma M., Katharina K. (Schüler/innen der 4.Klasse) mit Frau Meike Schneider vom Hort



Lehmbau, Biogarten & Co: Wangeliner Workcamps 2017

Grüne Berufe kostenlos ausprobieren

Auch in diesem Jahr haben junge Menschen die Möglichkeit, sich in den Ferien bei den kostenlosen Workcamps im mecklen-burgischen Wangelin handwerklich auszuprobieren. Die Workcamps bieten den Teilnehmenden einen Ort, um die eigenen Potenziale zu erkennen und mit Gleichgesinnten und Fachleuten über mögliche Berufswege zu diskutieren. Teilnehmen können alle Interessierten zwischen 16 und 24 Jahren aus den neuen Bundesländern (ausgenommen Berlin und Region Leipzig).

2017 werden fünfzehn Wangeliner Workcamps zu sieben Themen in den Bereichen Lehmbau, Strohballenbau, Upcycling, ökologische Restaurierung, Solarenergie und Biogartenbau angeboten. Im Vordergrund aller Workcamps steht der Spaß am Erleben und Ausprobieren von Berufen mit Nachhaltigkeit und Zukunft. Gemeinsam gewinnen die Teilnehmenden Einblicke in eine Vielfalt an nachhaltigen Berufsfeldern und Lebensmöglichkeiten.

Alle Workcamps sind für die Teilnehmenden kostenlos, einschließlich Verpflegung, Unterkunft und Reisekosten. Anmeldeformulare und weitere Informationen - darunter auch Berichte und Fotos von den Wangeliner Workcamps 2016 - befinden sich unter: www.wangeliner-workcamp.de.

Für unser Engagement haben wir das Qualitätssiegel „Projekt Nachhaltigkeit 2017“ des Rats für Nachhaltige Entwicklung erhalten.

Termine der Wangeliner Workcamps 2017:

Erde, Feuer & Brot - Baustelle Lehmbackofen

25.06.2017 - 01.07.2017

16.07.2017 - 22.07.2017

20.08.2017 - 26.08.2017

Upcycling - Baukunst aus gebrauchtem Material

02.07.2017 - 08.07.2017

13.08.2017 - 19.08.2017

Tattoos an der Wand - Kreative Gestaltung mit Lehm und Farbe

09.07.2017 - 15.07.2017

01.10.2017 - 07.10.2017

Sonnenexperimente - Wie sich mit Fruchtsaft Strom erzeugen lässt

06.08.2017 - 12.08.2017

Dem Original auf der Spur - Ökologische Restaurierung eines alten Hauses

23.07.2017 - 29.07.2017

27.08.2017 - 02.09.2017

17.09.2017 - 23.09.2017

Die Strohbrücke - Architektur aus dem Kornfeld

06.06.2017 - 13.06.2017

30.07.2017 - 10.08.2017

Die Obstmanufaktur - Selbstversorgung aus der Streuobstwiese

08.10.2017 - 14.10.2017

22.10.2017 - 28.10.2017

Das Projekt „Wangeliner Workcamps – eine grüne Idee von Zukunft“ ist eine Initiative der Europäischen Bildungsstätte für Lehmbau und des Wangeliner Gartens unter der Trägerschaft des Vereins zur Förderung ökologisch-ökonomisch angemessener Lebensverhältnisse westlich des Plauer Sees (FAL e.V.). Es wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung befördern. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf- BBNE“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Kontakt und weitere Informationen:

Dorfstr. 27 | 19395 Ganzlin/OT Wangelin

Projektleiterin: Uta Herz

Ansprechpartnerin für Rückfragen: Eva Greischel

Telefon: +49 (0) 38737 / 33799-0

WhatsApp: 0175 / 5743030

E-mail: anfrage@wangeliner-workcamp.de

Website: www.wangeliner-workcamp.de

Facebook: www.facebook.com/wangelinerworkcamps

Pressehinweise:

- Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf, wenn Sie Interesse an einer Medienpartnerschaft haben oder zu einzelnen Workcamps berichten möchten.

- Hochaufgelöste Fotos der Wangeliner Workcamps zur freien Verwendung finden Sie auf unserer Website.

Aufruf

zum Frühjahrsputz in Karow am Samstag, dem 1. April 2017

Liebe Einwohner von Karow !

Unser Park muss wieder gesäubert werden und dazu brauchen wir eure Hilfe !

Wir treffen uns am Samstag, dem 1. April 2017 um 09:00 Uhr mit Harken und Laubbesen am Parkeingang Plauerhäger Straße nahe dem Teich, um die Hauptwege vom Laub und von Ästen zu befreien.

Der Einsatz soll bis ca. 12:00 Uhr gehen.

Nach getaner Arbeit gibt es für alle einen kleinen Imbiss im Jugend- und Seniorentreff Karow.

Wir freuen uns über viele Helfer.

Norbert Wellenbrock
Vors. Ortsteilvertretung



Aufräumen im Park.

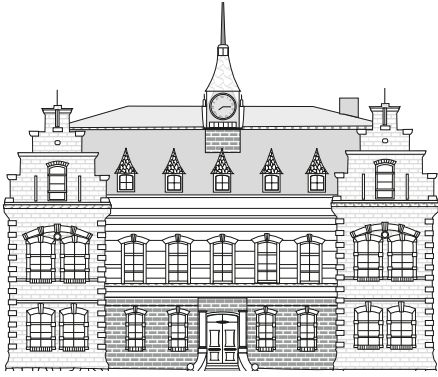
Kirchenfrühstück in Karow

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Krakow am See-Karow lädt zu „Bibel, Brot und Kaffee“ recht herzlich ein. Das Motto lautet: „Lobet den Herrn ! Denn unser Gott loben, das ist ein köstliches Ding.“ (Psalm 147,1)

Wann ? am Donnerstag, dem 06.04. und 11.05.2017

Beginn: 09:00 Uhr im Senioren- und Jugendtreff Karow

Kirchengemeinde Krakow am See- Karow



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Öffentliche Bekannt- machung der Ge- meindewahlbehörde

Gemäß § 46 Abs. 5 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass Herr Horst-Werner Frommer sein Mandat als Stadtvertreter für die Stadtvertretung Plau am See zum 07. März 2017 niedergelegt hat.

Als Ersatzperson für den Wahlvorschlag der CDU nach dem Wahlergebnis der Wahl vom 25. Mai 2014 ist Herr Dietmar Villwock aufgefordert worden in die Stadtvertretung einzutreten.

Eine Annahmeerklärung des Mandates für die Stadtvertretung wurde abgegeben.

Der Sitz in der Stadtvertretung Plau am See ist somit auf Herrn Dietmar Villwock übergegangen.

Plau am See, den 08.03.2017
Sabine Henke, Wahlleiterin

Schuldner-/Verbrau- cherinsolvenzbera- tungsstelle

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 28.03., 11.04., 25.04.2017
von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung

Tel. 038731 24609 oder 56533

*Ein Kuss für ein Lächeln, ein Wort für ein Wort,
Blumen, Sekt und Dynamit.*

*Wir horten die Schätze in kalten Kammern
und feilschen um den Unterschied.*

*Kondenslichtstreifen vor dem Mond teilen die Nacht
und mitten im Schweigen sitz ich und lausch.*

*Manchmal sieht es so aus, doch dann trägt nur der Schein.
Ich weiß. Es gibt nichts im Tausch.*

Und was wird aus uns, wenn nicht?

Irgendwann endet der Rausch.

Dann bleibt alles beim Alten,

man kann eh nichts behalten,

man gibt es weiter und es gibt nichts im Tausch.

Aus „Nichts im Tausch“, Dota Kehr 2010

Nachruf

Die Stadt Plau am See verabschiedet sich in Trauer und dankbarer Achtung von ihrer langjährigen

Stadtbibliothekarin

Nanni Erbe

Nanni Erbe hat Generationen von Plauern und Gästen auch noch weit nach ihrer aktiven Zeit im öffentlichen Dienst Sinne und Herz für die Literatur geöffnet. Sie bleibt solange unvergessen, solange ein Buch gelesen wird, dass einmal von ihr empfohlen worden ist.

Norbert Reier

Bürgermeister

Plau am See, im März 2017

Bekanntmachung des Einwohner- meldeamtes: Widerspruchsrecht gegen Datenübermittlungen

Die Meldebehörde des Amtes Plau am See weist darauf hin, dass nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) jede Person die Möglichkeit hat, Widerspruch gegen einzelne Datenübermittlungen der Meldebehörde zu erheben.

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

(§ 36 Abs. 2 Satz 1 BMG i.V.m. § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes)

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören

(§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG)

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen

und Abstimmungen
(§ 50 Abs. 5 BMG)

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

(§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG)

5. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage
(§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG)

Sofern Widerspruch erhoben wurde, gilt dieser bis auf Widerruf. Der Widerspruch kann beim Einwohnermeldeamt des Amtes Plau am See, Markt 2 schriftlich oder zur Niederschrift im Einwohnermeldeamt in der Dammstraße 33 eingelegt werden.

Damit auch all denen zum Ehejubiläum gratuliert werden kann, deren Daten nicht gespeichert sind, ist die Vorlage der Eheurkunde im Einwohnermeldeamt notwendig.

Stellenausschreibung

Die Stadt Plau am See stellt **befristet für 1 Jahr ab 03. April 2017** eine/einen

Politesse/Politeur im Außendienst

zu 20 Wochenstunden ein.

Jobbeschreibung:

- Sie überwachen/kontrollieren im Außendienst den ruhenden Verkehr. Diese Aufgabe schließt das Erteilen von Verwarngeldern gemäß Bußgeldkatalog (bundeseinheitlicher Tatbestandskatalog) ein.

- Flexible Aufgaben in verschiedenen Bereichen des Ordnungsamtes, hauptsächlich Kontrollen zur Einhaltung der Ordnung und Sicherheit im öffentlichen Raum.

- Krankheits- und Urlaubsvertretung in der Post- und Informationsstelle im Hauptamt

Unsere Anforderungen:

- eine abgeschlossene Berufsausbil-

dung als Verwaltungsfachangestellte/ Verwaltungsfachangestellter bzw. Angestelltenlehrgang I oder gleichwertigen Berufsabschluss in der öffentlichen Verwaltung

- Führerscheinklasse B

(anwendungsbereite Kenntnisse der allgemeinen Straßenverkehrsordnung)

- Bereitschaft zur Nutzung von technischen Geräten zur Datenverarbeitung bzw. Dokumentation

- vorbildliche Umgangsformen, sicheres, bestimmtes und verbindliches Auftreten

- umsichtiges Handeln auch in Konfliktsituationen

- die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochenenddienst nach Dienstplan sowie zur beruflichen Weiterbildung

- physische und psychische Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und die Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit in einem Team.

Der Arbeitseinsatz erfolgt flexibel, ins-

besondere saisonbedingt auch an Wochenenden und außerhalb der regulären Dienstzeiten im gesamten Territorium der Stadt Plau am See.

Wir bieten eine Beschäftigung nach Tarifvertrag (TVöD) und eine sorgfältige Einarbeitung durch erfahrene Kollegen. Anfallende Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung inkl. Reisekosten werden nicht erstattet.

Ihre schriftliche Bewerbung in Papierform richten Sie bitte mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse, Führungszeugnis gemäß § 30 BZRG; Qualifikationsnachweise etc., bitte keine Mappen, Folien oder Hefter verwenden)

bis zum **27.03.2017** an folgende Anschrift:

Stadt Plau am See

Hauptamt/Personal

Markt 2

19395 Plau am See.

Norbert Reier, Bürgermeister

NBS Landentwicklung GmbH

Außenstelle Güstrow

Spaldingsplatz 12

18273 Güstrow

Bodenordnungsverfahren „Stuer-Altenhof“

Landkreise: Mecklenburgische Seenplatte, Ludwigslust-Parchim

Öffentliche Bekanntmachung

Ladung zur Bekanntgabe des 3. Nachtrages zum Bodenordnungsplan und zum Anhörungstermin

In dem Bodenordnungsverfahren Stuer-Altenhof haben wir gemäß § 59 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen für das Gebiet des 3. Nachtrages zum Bodenordnungsplan folgenden Termin festgesetzt, zu dem hiermit die vom 3. Nachtrag des Bodenordnungsplanes betroffenen Beteiligten geladen werden:

Termin zur Bekanntgabe des 3. Nachtrags zum Bodenordnungsplanes und zum Anhörungstermin zur Entgegennahme von eventuellen Widersprüchen gegen den 3. Nachtrag zum Bodenordnungsplan am

Montag, den 10. April 2017 um 10.00 Uhr

im Gemeindehaus „Fritz-Reuter“, Dorfstraße 26, 17209 Stuer

Beteiligte sind:

als Teilnehmer die Eigentümer der zum Gebiet des 3. Nachtrages zum Bodenordnungsplan gehörenden Grundstücke mit den **ONRn 2, 13, 17, 20, 21, 25, 26, 27, 33, 38, 39, 40, 41, 42, 45, 46, 48, 71, 72, 100, 101, 104, 109, 111, 117, 121, 123, 125, 126, 133, 134, 140, 145, 153, 155, 157, 161, 163, 168, 172, 174, 175, 176, 177, 187, 188, 189, 191, 193, 201, 202, 204, 209, 210, 226, 227, 231, 252, 265, 271, 273, 277, 279, 285, 288, 293, 295, 298, 299, 311, 312, 313, 315, 319, 328, 330, 338, 340, 343, 345, 352, 353, 354, 360, 361, 366, 369, 377, 378, 393, 396, 397, 399, 400, 401, 403, 405, 407, 413**

a) als Nebenbeteiligte u. a. Inhaber von Rechten an den zum Gebiet des 3. Nachtrages zum Bodenordnungsplan gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen und von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Nutzung solcher Grundstücke beschränken.

Jedem dieser v.g. Beteiligten wird rechtzeitig vor dem Termin ein Auszug aus dem 3. Nachtrag zum Bodenordnungsplan übersandt, der seine neuen Grundstücke nach Fläche und Wert sowie das Verhältnis seiner Gesamtabfindung zu dem von ihm Eingebachten nachweist.

Der 3. Nachtrag zum Bodenordnungsplan liegt bei der NBS Bauernsiedlung GmbH, Spaldingsplatz 12, 18273 Güstrow zur Einsichtnahme im Zeitraum vom 13.03.2017 – 07.04.2017 zu den Dienststunden Mo-Fr 08.00 – 12.00 Uhr und Mo-Do 13.00 – 16.00 Uhr aus.

Ich weise darauf hin, dass Widersprüche gegen den bekanntgegebenen 3. Nachtrag zum Bodenordnungsplan von den Beteiligten zur Vermeidung des Ausschlusses im Anhörungstermin vorzubringen sind (§ 59 FlurbG).

Beteiligte, die an der Wahrnehmung der Termine verhindert sind, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Vollmachtvordrucke können bei der NBS Bauernsiedlung GmbH angefordert werden.

Güstrow, den 01.03.2017

gez. B. Allrich

Haushaltssatzung der Gemeinde Barkhagen für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Barkhagen vom 13.12.2016 Beschluss Nr. BA/14/0086 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Ergebnishaushalt	
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	891.000 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	780.900 €
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	111.000 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 €
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	111.000 €
die Einstellung in Rücklagen auf	0 €
die Entnahmen aus Rücklagen auf	8.000 €
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	119.000 €
2. im Finanzhaushalt	
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	1.206.100 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	690.200 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	515.900 €
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €
c) die Einzahlung aus Investitionen auf	14.600 €
die Auszahlung aus Investitionen auf	3.400 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionen auf	11.200 €
d) die Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
die Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit auf	527.100 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	527.100 €

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 110.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden in der Hebesatzsatzung mit Beschluss der Gemeindevertretung festgesetzt:

Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	310 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	375 v.H.
Gewerbesteuer	340 v.H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtanzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 2,0 Vollzeitäquivalente.

§ 7 Eigenkapital

Nach vorläufigen, ungeprüften Angaben betrug der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres 923.925 EUR

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 690.758 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 816.358 EUR

§ 8 Weitere Vorschriften

1. Die Wertgrenze nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf 5.000 Euro festgesetzt.

2. Regelungen zur Deckungsfähigkeit:
2.1. Innerhalb eines Teilhaushaltes sind Ansätze für Aufwendungen/Auszahlungen kraft Gesetz gegenseitig deckungsfähig (§ 14 Abs.1 Satz 1 GemHVO-Doppik).

2.2. Mehrerträge/-einzahlungen bei der Gewerbesteuer berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen bei der Gewerbesteuerumlage (§ 13 Abs.2 Satz 1 GemHVO-Doppik).

2.3. Gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Satzung wurde der unteren Rechtsaufsichtsbehörde am 19.01.2017 angezeigt. Mit Schreiben vom 06.02.2017 stellte die untere Rechtsaufsichtsbehörde fest, dass die Satzung keine genehmigungspflichtigen Teile enthält.

Barkhagen, 22.02.2017
Ort, Datum

Der Bürgermeister
Siegel

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Satzung wurde am 19.01.2017 der unteren Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt. Eine Genehmigung nach § 47 Abs. 3 KVM-V durch den Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Rechtsaufsichtsbehörde war nicht erforderlich.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 23.02.2017 bis 10.03.2017 während der Öffnungszeiten am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag vom 9:00 bis 12:00 Uhr, und am Dienstag zusätzlich von 14:00 bis 18:00 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Plau am See, Dammstraße 33, Zimmer A2.11 öffentlich aus.

Plau am See, den 22.02.2017
Der Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Barkhagen wurde am 22.02.2017 auf der Internetseite www.amtplau.de öffentlich bekannt gemacht.

Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin
Wohnungsverwaltung
Röbeler Str. 68
19395 Ganzlin
Telefon/Telefax: 038737/20201

Sprechzeiten:

Dienstag 08.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich ab sofort zu vermieten:

1 RW, DG, WF 25 m²

KM 160,00 €

2 RW, 1.OG, WF 50 m²

KM 250,00 €

3 RW, 1.OG, WF 57 m²

KM 280,00 €

4 RW, DG, WF ca. 90 m²

KM 382,50 €

Gewerberäume im Angebot

Die Gemeinde Ganzlin bietet Räume in der Röbeler Str. 68 zur gewerblichen Nutzung an:

- Erdgeschoss ca. 15 m² Bürofläche
- 1. OG ca. 50 m² Bürofläche
- Außenlagerflächen bei Bedarf vorhanden

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro Ganzlin zu den Öffnungszeiten.

Dienstag 08.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

und gern auch nach Vereinbarung.

Telefon/Telefax: 038737/20201

e-mail: wohnungen@ganzlin.de



Bürgerinitiative baut Schild ab

Der Vorstand der Bürgerinitiative „Lkw-, Schwer- und Fernlastverkehr raus aus unserem Luftkurort Plau am See“ hat das 2004 errichtete Schild „Ortsumgehung jetzt“ abgebaut, das am Ortseingang stand. Denn ihr Ziel ist erreicht, die Ortsumgehung Plau am See wird gebaut. In etwa zwei Jahren soll die Nordtangente fertiggestellt sein. 2000 wurde die Bürgerinitiative gegründet, die mit Verkehrszählungen, Unterschriftensammlungen, Demonstrationen, Verkehrsblockaden, Plakaten und Spruchbändern, Kommunikationen mit den Abgeordneten von Stadt, Landkreis, Land und Bund für die Ortsumgehung kämpfte.

Osterfeuer in Barkow

Auch in diesem Jahr findet das Osterfeuer des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Barkow und Jugendfeuerwehr Barkhagen e.V. wieder am Oster Samstag, den 15.04.2017 um 17.00 Uhr auf dem Sportplatz in Barkow statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei hoffentlich gutem Wetter freuen wir uns auf zahlreiche Gäste.

Fabrikverkauf 1885

Am 13.3.1885 meldete die Plauer Zeitung die für Juni vorgesehene Zwangsversteigerung des dem Rostocker Kaufmann Wilhelm Fromm gehörende Grundstücks der Stärke- und Stärkesirupfabrik am Vogelsang. Diese bestand aus dem Hauptfabrikgebäude mit Comptoir (Büro), dem Sudsaal, einem Glühofen für Knochenkohlen, einem Kesselhaus, einem Maschinenhaus, einem Stärkewaschraum, einem Pferdestall, einem dreistöckigen Trockenhaus, zwei Kartoffelschuppen, zwei Senkgruben, drei ausgemauerten Schlemmgruben auf dem Hof.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen Stellenausschreibung

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plau** ist die Stelle eines

Friedhofsmitarbeiters

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen (01.07.2017).

Der Stellenumfang beträgt 100 % (39 h/Woche)

Der Friedhof der Ev.-Luth Kirchengemeinde Plau und die kirchlichen Friedhöfe in Barkow und Broock werden von 2 Mitarbeitern und einem Friedhofsverwalter bewirtschaftet.

Zu den Aufgaben des gesuchten Friedhofsmitarbeiters gehören unter anderem:

- die Grünflächenpflege
- Grabpflegearbeiten
- die Durchführung kleinerer Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten
- Baum- und Gehölzpflege (auch von der Hubbühne)
- der Grabaushub für Erd- und Urnengräber
- die Durchführung des Ordnungsdienstes bei Trauerfeiern
- Durchsetzung der Friedhofsordnung
- der Schließdienst für den Friedhof Plau am See auch an Sonn- und Feiertagen
- Vertretung des Friedhofsverwalters im Krankheitsfall und im Urlaub
- Weiterleitung von Anfragen, Hinweisen und Kritik der Nutzungsberechtigten an die Friedhofsverwaltung.

Wir erwarten von einem Bewerber:

- Erfahrungen im gärtnerischen Bereich, sowie im Umgang mit der erforderlichen Technik

- Teamfähigkeit
 - selbstständiges Arbeiten
 - Führerschein Klassen BE (besser CE) und L
 - Befähigungsnachweise zur Arbeit mit Motorkettensägen, Hubbühne u.a. oder die Bereitschaft diese zu erwerben und an Weiterbildungen teilzunehmen
 - die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche (ACK)
 - Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung
 - Grundkenntnisse am PC (Word, Excel, Outlook)
 - einen höflichen und freundlichen Umgang mit den Besuchern der Friedhöfe
- Wir bieten**

- Vergütung entsprechend der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung MV
- einen gutes Arbeitsklima in einem netten Team
- einen Kirchengemeinderat, der eigenverantwortliches Arbeiten schätzt

Für Nachfragen stehen zur Verfügung: Pastor Stephan Poppe (Tel: 038735 40200) und der Vorsitzende des Friedhofs Ausschusses Dieter Kalweit (Tel. 01721377031)

Bewerbungen bitte schriftlich an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plau, Kirchplatz 3, 19395

Plau am See. Anfallende Kosten im Zusammenhang der Bewerbung inkl. Reisekosten werden nicht erstattet. Bewerbungsschluss ist der 15. April 2017

Wir gratulieren zum Geburtstag

in der Zeit vom 23.03. bis
12.04.2017

in Plau am See:

Frau W. Dubin	zum 95.
Herrn O. Engelke	zum 75.
Frau C. Fleischer	zum 85.
Herrn G. Gennerich	zum 85.
Herrn H. Hackbusch	zum 75.
Frau U. Hackbusch	zum 80.
Frau E. Hermann	zum 70.
Frau E. Look	zum 80.
Frau I. Noske	zum 90.
Frau E. Prill	zum 85.
Frau L. Prüter	zum 85.
Herrn P. Putz	zum 70.
Frau L. Röseler	zum 85.
Herrn J. Schilling	zum 70.
Frau R. Dr. Senftleben	zum 95.
Frau W. Spielvogel	zum 85.
Frau F. Steckel	zum 85.
Frau E. Weber	zum 70.
Herrn R. Weißert	zum 75.

in der Gemeinde Barkhagen:

-

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau H. Baumgarten	zum 90.
Frau I. Bayer	zum 85.
Frau L. Soltmann	zum 95.

Herzliche Glückwünsche!

Wir trauern um:

Nanni Erbe
Dorothee Berger
Irmgard Neumann
Wolfgang Semtner
Hans-Joachim Conrad
Christa Niemann
Lieselotte Ruge
Rudolf Schenk
Dieter Thiel
Katharina Lauth
Manfred Grabofsky

**Bereitschaftstelefonnummer
der Kläranlage in Plau**

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage Plau, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für Mai 2016:

Körperkult, Wellness, Gesundheitsfürsorge, ... Wir können viel für unseren Körper tun. Gott wertet unseren Leib auf, indem er darin wohnt. Paulus schreibt an die Christen in Korinth (1.Korinther 6,19.):

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.

Darum sollten wir dieses Heiligtum schützen, achten und rein halten.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

29.05. 10:30 Gottesdienst Krakow

01.06. 19:00 Maxim Kowalew
Don Kosaken, Kirche Krakow

05.06. 10:00 Konfirmationsgottesdienst Krakow

9.6. 9:00 Bibel, Brot und Kaffee Karow
19:30 „Russisch Lied“ Chor der Königsberger
Philharmonie, Kirche Karow

12.06. 10:30 Gottesdienst Krakow

15.06. 17:00 Kirchgeldsammlung, Pfarrhaus Krakow
19:30 Film- und Gesprächsabend „Metamorphose“

18.06. 19:30 Konzert mit Daniel Chmell, Linstow

20.06. 19:00 Posaunenchorkonzert Kirche Karow

21.06. 19:30 KGR-Sitzung Krakow

26.06. 10:30 Gottesdienst Krakow

27.06. 19:00 Posaunenchorkonzert Krakow

29.06. 19:30 Film- und Gesprächsabend „Geschöpfe des Himmels“

Regelmäßige Veranstaltungen

Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 20:00

Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 14:00 - 15:00 in der Schule

Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00 - 16:00

Christenlehre Klasse 5 - 6 Mädchen Donnerstag 16:00 - 17:00

Christenlehre Klasse 5 - 6 Jungen Freitag 16:30 - 17:30

Konfirmationsvorbereitung Gruppen im Wechsel Dienstag - 14täglich 17:00 - 18:30

Junge Gemeinde, Krakow Freitag (wöchentlich) 19:00 - 22:00

„Generation+“, Krakow, Freitag nach Absprache 18:00 - 22:00

Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16,
Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de
Kirchengemeinderat: Matthias Hahn,
Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger,
Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928,

E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

**Bereitschaftszeiten der
Apotheken:****20.03.-26.03.**

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,
Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center,
Ludwigsluster Str. 29, Tel. 03871 81355

27.03.-02.04.

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,

Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim,
Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

03.04.-09.04.

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Weststadt-Apotheke Parchim,
Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

10.04.-13.04.

Mo-Fr	18.30 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag	10.00 - 11.00 Uhr u. 18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,
Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,

Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

Urlaub/Weiterbildung

FA Monawar	30.03. bis 02.04.2017
	13.04. bis 17.04.2017

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

23.03.17 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

26.03.17 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

28.03.17 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

29.03.17 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

31.03.17 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112. Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz
Notdienst-Tel.Nr.

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Gottesdienst der ev.-lutherischen Kirchgemeinde Gnevsvord-Karbow

26.03. 10.30 Uhr Kirche Gnevsvord - Gottesdienst Sieben Wochen ohne..., aber mit Durchatmen und Innehalten, anschl. Wellness-Cocktail

02.04. 09.00 Uhr Kirche Karbow - Gottesdienst

02.04. 10.30 Uhr Kirche Wendisch Priborn - Gottesdienst

09.04. 10.00 Uhr Kirche Kreien - Gottesdienst mit Gedenken an Dietrich Bonhoeffer

09.04. 17.00 Uhr Kirche Gnevsvord - Orgelkonzert

Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge an den Kirchen.

Auskünfte erhalten Sie im Pfarrbüro, das immer am Mittwoch in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt ist.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plau Gottesdienst und Veranstaltungen

23.03. 19.00 Uhr Passionsandacht

26.03. 10.00 Uhr Gottesdienst

30.03. 19.00 Uhr Passionsandacht

02.04. 10.00 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee

06.04. 19.00 Uhr Passionsandacht

09.04. 10.00 Uhr Gottesdienst am Palmsonntag

13.04. 19.00 Uhr Passionsandacht am Gründonnerstag mit Abendmahl

Kirchenputz und Friedhofseinsatz

Frühlingsputz an allen Orten. Auch der Kirchplatz und die Kirche sollen für das Osterfest vorbereitet werden. Harken, Fegen, Schrubben, Wischen - für alle Putzarbeiten werden Helferinnen und Helfer gesucht. In der Marienkirche beginnen die Arbeiten am 01. April ab 09:00 Uhr. Und weil der Kirchenputz am 01. April durchgeführt wird, so erwartet den Helfer mit dem schönsten Aprilscherz auch eine Prämie.

Einen Frühlingsarbeitseinsatz möchte die Kirchengemeinde in diesem Jahr auch auf dem Friedhof starten. Am 08. April von 09:00 bis 12:00 Uhr wird geharkt, geschnitten, gepflanzt und gesammelt. Ein gemeinsames Mittagessen wird auch diesen Einsatz beschließen.

Termine:

Kirchenputz 01.04. ab 09:00 Uhr

Friedhofseinsatz 08.04. ab 09:00 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen Kirche Barkow

02.04. 10.00 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist).
Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See
- Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Herzliche Einladung zum ORGELKONZERT

am Palmsonntag, dem 09. April, um 17 Uhr in der Gnevsvorder Kirche mit **Katharina Rau**, Kantorin der St.-Marienkirche in Plau am See (Orgel) Außerdem werden Werke für Orgel und Gesang (**Karin Jarchow**, Sopran) erklingen.

Der Eintritt ist frei! Um eine Spende zugunsten unserer Gemeindegemeinschaft wird gebeten!



Die Gnevsvorder Orgel.

Maßhalten

Ich glaube, die Freiheit alleine ist leer,
wie Meere, die Fernweh nicht stillen.

Und grenzenlos mögliche Vielfalt erstickt,
verdrißt den vernünftigen Willen.

In Massen hört jegliches Maßhalten auf.
Die Menschheit sieht nicht mehr zum Menschen hinauf.

Ingeburg Baier

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz
Donnerstag: 19.00 Uhr und
Sonntag 10.00 Uhr Freier Zutritt - keine Kollekte

Vortragsreise zum Thema: Was macht wirklich glücklich?

Jesus sagte in den Glückseligkeiten seiner berühmten Bergpredigt: „Glücklich sind, die sich ihrer geistigen Bedürfnisse bewusst sind, da das Königreich der Himmel ihnen gehört“ (Matthäus 5,3, Neue-Welt-Übersetzung). Was bedeutet es, sich der „geistigen Bedürfnisse bewusst“ zu sein? Und was hat das mit unserem Glück zu tun? Dieser und anderen Fragen geht Herr Immanuel Otasek auf seiner Vortragsreise auf den Grund. Alle Menschen – egal welcher Herkunft – haben ein Grundbedürfnis nach Spiritualität. Und viele Ratgeber bieten Lösungen an. Aber wie kann man seine geistigen Bedürfnisse wirklich stillen? Was steht uns dabei oft im Weg? Und warum sollte jeder Einzelne diese Fragen für sich klären?

Herr Otasek reist zusammen mit seiner Frau durch die Region, um Antworten zu bieten, die ausschließlich auf der Bibel basieren. Bei uns im Ort spricht er am Sonntag, den 02. April 2017, um 10.00 Uhr im Königreichssaal von Jehovas Zeugen in Lübz, Am Hafen 5a. Jeder ist unverbindlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, es findet keine Kollekte statt.

Mehr zum Thema:

Detaillierte Informationen zu Jehovas Zeugen finden Sie auf www.jw.org, zum Beispiel ein Video mit dem Thema „Das erwartet Sie in einem Königreichssaal“.

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See
Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Lübz: 10.30 Uhr

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr

Lübz: Freitags 9.00 Uhr

Andachten in Plau

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

danach: Hl. Messe

Fastenandacht: sonntags 17.00 Uhr

Beichtgelegenheit jeweils vor den Hl.

Messen, auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden

Koordination Schw. Gertrud:

038735- 41702

Aus Reha-Quetzin bei

Familie Nolte: 038735-42081;

Aktivitäten

Rentnerrunde, 14-tägig mittwochs,

melden bei Frau Hermann, Tel.: 40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Leitung: Schw. Gertrud

Glaubensgespräche, in der Regel

1. Donnerstag des Monats nach der

Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Öffnung der Kapelle

Dienstags: morgens nach den Laudes

Mittwochs: am Nachmittag

Donnerstags: nach der Hl. Messe

Nach Absprache per

Telefon mit Schw. Gertrud

Tel. Nr. 038735-41702

Termine

2.04. Plauderstunde im Gemeinderaum

Leben ohne Natur?

Wir hören oft, dass diese Welt
gar vielen Leuten nicht gefällt.

Es quält sie Kampf, Betrug, Verpflichtung.
Sie werten in der falschen Richtung.

Die Welt, die wir natürlich sehn, ist erdenah
und wunderschön.

Ingeburg Baier

Freude für alle

Was sind wohl die Dinge, von allen bewun-
dert, die wert sind, zu jeder Zeit wichtig zu
sein?

Es sind die Blumen, die rankenden Zweige,
in Wiesen und Wäldern in gelb und in blau,
in tausend Farben des himmlischen Lichtes,
in Garten gepflegt und zu Kränzen gebun-
den.

Und keiner auf Erden, der diese nicht liebt.

Ingeburg Baier

Scheinbar

Es sind die Dinge nicht, das Licht ist bunt.
Die Brechung erst hat es hervorgebracht.

Es ist der Masse dunkler Hintergrund,
der kleine Sterne hell und strahlend macht.

Es ist nicht mein Verlust, daß ich verlor.
Oft bringt ein Widersinn den Sinn hervor.

Verbannt das Unglück nicht aus eurem Leben.
Es konnte ja das Glück sonst gar nicht geben.

Ingeburg Baier

Weltgebetstag

Am 3. März lud die Katholische Gemeinde St. Paulus zum ökumenischen Weltgebetstag ein. „Mabuhay“ heißt Hurra und Willkommen. Aus den Philippinen kam das Motto: „Was ist denn fair?“ Reis ist auf den Philippinen nicht nur Nahrungsmittel sondern auch Leben. Doch der Lohn für die Arbeit auf den Feldern reicht nicht zum Überleben, darum kämpfen die Frauen für mehr Solidarität und Gerechtigkeit. Nach dem Gottesdienst wurden noch mitgebrachte philippinische Spezialitäten serviert.

E. Knaus



Messungen der Nachthimmelshelligkeit – Wie dunkel kann eigentlich die Nacht sein?

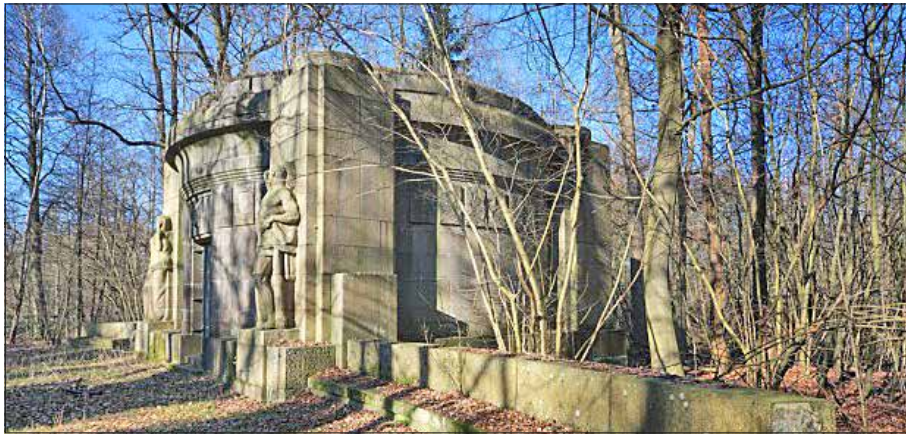
Unser Projekt „Schutz der Dunkelheit der Nacht“ erreichte ein weiteres seiner Ziele: Eine Reihe von Messungen wurde durchgeführt, womit die Qualität des Nachthimmels bewertet werden kann. Nur wenige Nächte im Monat sind solche Messungen möglich, und zwar in der Zeit um Neumond. Der Himmel muss dazu klar und wolkenlos sein, diese Konstellation gibt es nur selten. Im Januar waren die Bedingungen ideal. Daher konnten wir vom 26. – 28.1.2017 im Naturpark die Helligkeit des Nachthimmels messen.

Gemessen wird das vorhandene Rest-

licht des Nachthimmels. Je höher die Messwerte, desto dunkler der Nachthimmel und umso mehr Sterne können wir beobachten. Die Messungen wurden von 10 Mitarbeitern der Naturpark-Verwaltung und des Fördervereins durchgeführt. Insgesamt wurden 172 Messpunkte im gesamten Naturpark ausgewählt. Der beste Messwert lag bei 22,09 mag/arcsec² auf einer Wiese am Drewitzer See. Keine Lichtquellen, natürlicher Himmelshintergrund, Milchstraße bis Horizont sichtbar – hier befindet sich ein perfekter Beobachtungspunkt für astronomische Beobachtungen.

Der niedrigste Messwert lag dagegen bei 18,34 mag/arcsec² und wurde in Dobbin gemessen. In der Nähe des Messpunktes befindet sich Straßenbeleuchtung, deshalb ist hier die „Lichtverschmutzung“ sehr stark – nur wenige Sterne sind zu beobachten, der Himmel ist stark aufgeleuchtet. Die gewonnenen Messdaten dienen zur Bewertung der Qualität des Nachthimmels. Anhand dieser und weiterer Messungen, die in den nächsten Monaten geplant sind, wird eine Karte der Lichtverschmutzung im Naturpark Nossenstiner/Schwinzer Heide erstellt. (Naturpark)

Höhlenforschung im Karower Mausoleum



Das Mausoleum im Gutspark von Karow ist ein mystisches und spannendes Gebäude. Es wurde 1916 als Grabmal für den Gutsbesitzer Johannes Schlutius errichtet und gilt als eines der bedeutendsten spätwilhelminischen Grabbauten. Der Rundbau aus Granit wird geprägt von vier schweren quadratischen Pfeilern. Seitlich des Eingangs befinden sich eine männliche und eine weibliche Steinfigur. Viele sehenswerte Details des Mausoleums sind leider inzwischen zerstört.

Mir wurde die spannende Aufgabe gegeben, das Gangsystem im Untergrund des Gebäudes zu erforschen. Denn das Mausoleum befindet sich momentan in Bauarbeiten, jedoch lagen für den Untergrund keine genauen Pläne vor. Also kroch ich in die Gänge, die gerade einmal 50 Zentimeter breit und 1,30 Meter hoch waren. Sich umzudrehen war schier unmöglich, somit ging es nur geradeaus... Ich war ausgestattet mit einem Entfernungsmesser, einem Blatt Papier und einer Taschenlampe. Die Baustruktur ist gut, jedoch gibt es eine Einbruchsstelle, die den Gang ordentlich mit Erde aufgeschüttet hat. Ein

paar Löcher sind auch zu sehen, eines davon war sogar von einer Fledermaus bewohnt. Viele schleimige Nacktschnecken, Mücken und knochige Spinnen machten die Situation interessanter. Nun fragt man sich: Wofür begibt man sich in solch feuchte Abgründe? Künftig soll der Keller als Fledermausquartier genutzt werden, und der Naturpark möchte Fledermauskästen installieren.

Felix Biering

Die Waldohreule (Asio otus)

Die Waldohreule ist etwas kleiner und schlanker als der Waldkauz. Typisch sind die auffälligen, großen, oft steil aufgerichteten Federohren und die orangefarbenen Augen. Die Laute der Waldohreule sind hohl und überraschend leise. Die Waldohreule jagt überwiegend aus dem Flug heraus und ernährt sich vornehmlich von Feldmäusen, Waldmäusen und Kleinvögeln. Waldohreulen bauen selbst keine Nester; Rabenkrähe und Elster sind die wichtigsten Nestlieferanten. Die Waldohreule kommt fast in allen außertropischen Bereichen der Nordhalbkugel vor. Der Waldohreulenbestand kann in Abhängigkeit von Feldmaus-Zyklen erheblich schwanken. Der Gesamtbestand in Europa wird auf etwa 200.000 Brutpaare geschätzt, in Deutschland auf ca. 32.000. Die sympathische Jungeule wirbt in diesem Jahr für das Fotoportal und den Fotowettbewerb der Naturparke in Deutschland, der am 1. April 2017 auf www.naturparkfotos.de gestartet wird. (Naturpark)

